

... 1. 2. ...

Prund's Milch-Seife Dresden.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts.

Julius Schädlich Am See 10, part. I. E.

Tuchwaren. Grösste Auswahl von Neuheiten in Winter-Paletot...

MATTONI'S GIESSHÜBLER Bestes Tisch-u. Erfrischungsgetränk...

Tapeten. Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.

Neueste Modelle. Putz- und Modewaarenhaus C. Heinrich Barthel...

Nr. 301. Spiegel: Päpstliche Landtagswahlen. Hofnachrichten. Stadtverordnetenversammlung...

Politisches. Die bairischen Landtagswahlen beanspruchten ein weitgehendes allgemeines Interesse...

den vor einiger Zeit die 'Domb. Nachr.' auf das gänzlich ungeeignete der Aufstellung abdinglicher Beamten als Reichstags-

gingen die Meinungen mit Rücksicht auf die verschiedenen lokalen Verhältnisse auseinander...

Herrnhelds- und Herrnhelds-Berichte vom 23. Oktober.

Wien. Abgeordnetenhaus. Die gestrige Sitzung wurde 6 Uhr Abends geschlossen...

Berlin. Von maßgebender Stelle wird der 'Post' mitgeteilt, dass weder bei dem Kaiser der Wunsch besteht...

Die politische Außenwelt, die aus den bairischen Wahlen zu ziehen ist, reicht über den engeren Kreis der Landesverhältnisse...

Berlin. Der bayerische Hof legt für die verstorbene Prinzessin Marie von Großbritannien, Herzogin von Leck...

Wien. Abgeordnetenhaus. Abg. Lecher hat bis halb 9 Uhr, also 11 Stunden, gesprochen...

Berlin. Nachdem der Bundesrath seine Aemterfunktionen wieder aufgenommen hat, wird demnach der Entwurf der Militärfuhrreform...

Paris. Zahlreiche Blätter publizieren Interviews mit dem Senatspräsidenten Schreuz-Regnier...

Madrid. Der Bürgerkrieg dehnt sich auf sämtliche Provinzen aus. Ferner streifen 1000 von den hier vorhandenen...

Konstantinopel. Bezüglich der Reise des deutschen Kaisers nach Jerusalem verlautet, dass dieselbe schon im Frühjahr stattfinden soll...

Triumph-Seife

Königl. Hofkapelle. Die böse Infuenza und der taube Reibstund zeigen bedenkliche Väden in das Ensemble...

Königl. Hofoper. Zum ersten Mal: „Ein orientalisches Fest“. Ballet-Extravaganza von Ciro Thiene. Den Versuch, neue Ballets zu initiieren, stellen sich immer wieder die gleichen Schwierigkeiten entgegen...

Seit Jahren zählt Teresa Carreno, die neben anderen Auszeichnungen auch den Ehrenstitel einer Königl. Sächl. Kammermusikantin ihr Eigen nennt, zu den alljährlich mit größter Regelmäßigkeit am Dresdner Concertsaal wiederkehrenden Wandelsternen...

Sonabendvesper in der Sophienkirche. Nachmittags 2 Uhr, am Tage vor dem Reformationsfest: 1. Fantasie für Orgel (Es-dur) von G. F. Händel...

Standrede und freier Schluss der Sitzung und namentliche Abstimmung darüber. Dröhnend fällt das dicke Lineal des Abg. Wolf auf das Puls und man hört nichts als das Geräusch...

Die Abgeordneten des Reichstages sind in der Sitzung von dem Reichspräsidenten durch den Reichspräsidenten Dr. v. Caprivi...

Das obige Wiener Fremdenblatt beschäftigt die Meldung von der Heise des Grafen Goluchowski nach Moskau. Graf Goluchowski, der trotz seines lebhaften Wunsches noch nicht Gelegenheit hatte, sich dem König Humbert, dem erkrankten Bundesgenossen des Kaisers Franz Joseph, persönlich vorzustellen...

Frankreich. Der Temps bezeichnet die Lage an der Algierküste als bedenklich. Mehrere englische Expeditionen kreuzen dieselbst mit französischen, so daß ein Zusammenstoß täglich erfolgen kann. Das Blatt macht England für alle Vorgänge verantwortlich, weil es die Regierung der Nigertage verleiht habe...

gilt, und erinnert man sich ferner daß gerade nicht sehr bescheidenen Reichthums, das von jeder zwischen der Großherzogin von Baden, der Tochter des großen Kaisers, und ihrer Schwägerin bestand, so geräth man auf eine menschlich leicht begreifliche, durchaus unangelegentlich Evidenz des revolutionären böhischen Antikaisers...

Die Abgeordnete an einer auf Einladung des Handelsministers in Berlin abgehaltenen Konferenz, betreffend die Verberührung von Beschlüssen seitens Sachverständiger, welche die Arbeiten der Berliner Kaufmannschaft vorgelegt haben, wurde von den Sachverständigen mit allen gegen eine Stimme abgelehnt.

Die Leiche des Oberleutnants Hoppel vom Torpedoboot „S 26“ ist durch den Landesherrn von Norddeutschen Bergungsverein geborgen und vom Dampfer „Berger Wilhelm“ in Hamburg gelandet worden. Von einer Hebung des getrunkenen Torpedoboots wurde Abstand genommen, da dasselbe ganzlich verlandet ist.

Ueber die vorgestrichene Abendssitzung des Abgeordnetenhauses, die wieder zu beispiellosen Austritten führte, berichtet die „Vot.“: Der Sturm bricht los. Dröhnend werden die Hände gegen das Präsidium erhoben. In unablässigen Hurren werden dem Reichspräsidenten der Vorwurf der Evidenzlosigkeit und der Gewaltthätigkeit zugeschleudert. Zum Schutze des Präsidiums rücken Wachen und Gendarmen gegen die Tribune und auch die Ministerbank wird mit einem lebendigen polnisch-österreichischen Walle umgeben...

Dresdner Nachrichten. Nr. 301. Seite 8. — Sonnabend, 30. October 1897

Vertheiltes und Schickliches.

— Polizeibericht. 29. October. Der am 16. September d. J. an dem Verlonenhausbühnen von einem Gerichte geurtheilte und wegen der erlittenen schmerzlichen Verletzungen in das Stadtfrankenhaus gebracht 25 Jahre alte Arbeiter ist am Donnerstag Nachmittag 10 Uhr verstorben. — Zwei unbekannte Mädchen, etwa 10 bis 12 Jahre alt, die am 25. d. M. Nachmittags in der Weitznerstraße von einer Frau verfolgt wurden, haben auf ihrer Flucht in der Nähe des „Tivoli“ einen schwarzen Handfod, enthaltend einen braunen Topf, einen neuen Luit, eine schwarze Schürze, ein röthliches Pulver und zwei kleine Drachen aus Papier, hinterlassen. Da dieser Korb kein Inhalt möglicherweise von einem Diebstahl enthält, eine diesbezügliche Anzeige jedoch nicht vorliegt, so wird der Eigentümer derselben hiermit ersucht, sich möglichst umgehend mit der hiesigen Kriminal-Abtheilung, wo der Korb zur Aufbewahrung liegt, in Verbindung zu setzen. — Eine hier wohnhafte Frau kam zur Anzeige, weil sie ihre 11-jährige Tochter zu verschiedenen Gerichten mit einem beschriebenen Bettel schickte, der die unwahren Angaben enthielt, daß sie krank sei und sich infolge dessen in Noth befinde. Auch hatte sie auf diesen Betteln einen falschen Namen und eine falsche Adresse angegeben. — Unterhalb der Brühl'schen Terrasse wurde am Donnerstag früh ein Lagerfeuer von einem im starken Nebel nicht bemerkten, entgegenkommenden Straßenbahnwagen angezündet. Der Ruucher des Lagerfeuers wurde vom Hofe geschleudert, erlitt jedoch keine äußerlich sichtbare Verletzung. Das eine der Pferde kam zu Falle, ohne Beschädigt zu werden. Das Schuttblatt am Bodenrande wurde von den Schienenbahnwagen zertrümmert.

— Weiter Nachmittags in der 3. Stunde rühten mehrere Personen zu einem per Telefon aus dem Grundstück Plönerplatz 18 (Kgl. Volksteater) als „groß“ gemeldete Brande aus. Glücklicher Weise befiel die Meldung aber nicht. Das Feuer, das selbst in Kellergehoß des Laboratoriumsgebäudes beim Kochen von Paraffin entstanden war, war nur klein. Es hatten sich die beim Kochen entstandenen Gase am Kochfeuert entzündet und die Flamme einen Schrank in Brand gesetzt. Der weiter entstandene Gebäudeschaden war auch nur unbedeutend. Das Hauspersonal konnte den Brand, noch bevor die Feuerwehr eintraf, leicht unterdrücken.

— Das hiesige erhaltene 66. Verzeichniß des Vermögens der Stadt Dresden zeigt sich auf die Rechnung für 1896 und enthält einen genauen Nachweis über den jährlichen Vermögenszuwachs und die an demselben im verfloßenen Jahre eingetretenen Veränderungen. Was den materiellen Inhalt des Vermögensverzeichnisses anlangt, so liefert dasselbe ein correctes Bild der finanziellen Lage Dresdens. Denn während das nach dem Abschluß vom 31. December 1895 bearbeitete Verzeichniß den Reichthum der gesamten Bevölkerung der Stadt auf 71,200,000 M. bezifferte, verfiel letztere nach dem neuesten Abschluß über ein Vermögen von überhaupt 77,884,773 M. An dem hiernach sich ergebenden Zuwachs von 6,684,773 M. sind vorzugsweise das Einkommenvermögen, das Wasservermögen und die Geküpfungsrechte beteiligt, obgleich auch Betriebsvermögen und Sonderfonds Bestandserhöhungen aufweisen.

— Die Vorbestellung auf die verschiedenen Ausgaben des Adreßbuchs der Stadt Dresden wird am 2. November geschlossen. Bestellungen zu ermäßigten Preisen werden von G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seestraße 3, entgegengenommen. — Der Chorgesangverein „Carola“, Dresden, hält heute Abend im „Ruhenshaus“ seinen in Concert und Ball bestehenden Familienabend ab.

— Der Bürgerverein der Neu- und Antonstadt Dresden veranstaltet am 5. November im Saale des Lindeschen Wädes seine Stimmesfeier.

— Von einem der Beete auf dem Schmuckplatz am Palais des Königs. Großen Gartens sind in der Nacht vom 22. zum 23. d. M. 12 Stück schöne Rosenbusche entwendet worden. Die geachtete Auswahl der Sorten und Pflanzenexemplare läßt vermuthen, daß der Thäter ein Fachmann, vielleicht ein sogenannter Landwirthschaftsgehilfe, der die Rosenstöcke in einem Gartenanlage verwendet haben dürfte. Die Verhaftung des Wrosen Horters scheidet dem eine entsprechende Vernehmung zu, der ihr den Verbleib der Rosen nachweilt.

— Der evangelische Arbeiterverein Dresden. D. H. hält Sonntag, den 2. November, im Saale des Carolagartens seinen vierten Dischussionsabend ab, an welchem Herr Dr. phil. Hof über das Thema: „Wesen und Werth der monarchischen Staatsverfassung“ sprechen wird.

— Der Wohlthätigkeitsverein „Sächsisch-Deutsche Schule“, Verband Dresden, feiert am 3. November sein 18. Stiftungsfest im Gemeinderathsaal. Die Festlichkeit besteht in Concert und Ball. — Von einem plötzlichen Tode wurde vorgestern in Birna die 28 Jahre alte Dienstmagd Fielisch aus Köhnen erlitten, die zu einer ärztlichen Konsultation sich begeben wollte. In dem Zurückgehen von der Schmiede- zur Abtrittstraße stürzte das Mädchen plötzlich infolge Herzschlages leblos zu Boden.

— In dem letzten Gemeinderath für die Bürgermeister, Gemeinde- und Gutsverwalter des Amtsgerichtsbezirks Birna regte der Vorsitzende deselben, Herr Gemeindevorstand Neuner in Rottmorsdorf, anlässlich des nächstjährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs die Errichtung einer Sitzung zum Bienen der Steden im Bezirk an. Bis jetzt ist ein Betrag von 7221 M. gezahlt worden. Man hat beschlossen, in der Sitzungsstation zu Birna ein halbes Ackerstück zu kaufen und ferner einen Theil der Lünen am Jubiläumstage alljährlich an die betreffenden Steden zu vertheilen, den übrigen Theil aber zu dem Stammsapital zu schlagen, damit später ein weiteres halbes Ackerstück unterhalten werden kann. Die Gemeinden, die noch nichts entschieden haben, sollen von Neuem für diese Angelegenheit interessiert werden.

— Colln a. E., 29. Oct. Weiter Nachmittags fand hier die Beerdigung des Herrn Majors und Abtheilungs-Kommandeurs v. Romberg vom Königl. Schi. Feldartillerie-Regiment Nr. 28 aus Birna unter großen militärischen Ehren und Antheilnahme von vielen Hundert Personen an allen Ständen statt. Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments mit den herrlichsten Blumenkränzen, sowie der Königlich Sächsischen Militärverein Colln mit Fahne und die Regimentsmusik eröffneten den imposanten Trauerkundst. Acht Unteroffiziere trugen den Sarg, auf welchem Säbel und Helm mit Hofsparolweiser lagen. Die Leidtragenden, dessen hochbetagte Mutter, nebst Schwäger und Verwandten folgten dem Sarge, hinter welchem Offiziere aller Waffengattungen sich angeschlossen, darunter zwei Generale, die Herren Generale Excellenz v. Schubert und v. Rabenhof. Nach Einsegnung durch den Ortspastor, Herrn Pastor Widmann, betrat Herr Oberst Felsner die Grabstätte und gedachte in erhellenden Worten der Verdienste und der Liebe, welche sich der Verstorbene in seinem militärischen Dienst wie bei seinen Kameraden erworben hat. Hiermit hielt Herr Pastor Widmann eine herzerregende Grabrede. Nach dem Segen schaltete der Königl. Schi. Militärverein Colln durch dreimaliges Senken der Fahne über dem Grabe.

— Gaueritz, 29. October. Der, wie bereits gestern gemeldet wurde, durch einen Schlag ver wundete R. ist von 20 Schoten, hauptsächlich in den rechten Arm und Schultergegend, ansehend aber auch in die Lunge, getroffen worden. Herr Dr. Mittag aus Köhln, welcher den Verletzten behandelt, hofft demselben, wenn nicht unangenehme Nebenstände eintreten, am Leben zu erhalten. — Seit einiger Zeit wird hier ein weißer Sperling beobachtet. Mit Vorliebe besucht derselbe in Gemeinschaft mit seinen grauen Genossen die Stellen vor dem herrschaftlichen Goshofe, wo die Substante ihre Pferde füttern.

— Das Landgericht Leipzig verurtheilt den Waffertier Ehrling, welcher im Dippoldsdorf auf der Schi. Th. Anstalt ein trübes Anstellbier und den Reigen mit frischem Bier vermischt, zu 50 M. Geld- bez. 10 Tagen Gefängnisstrafe.

— Leipzig, 29. October. Weiter Nachmittags hat sich ein 48-jähriger, von hier gebürtiger, in der Kronprinzstraße wohnhafter Bankbeamter in selbstmörderischer Absicht mit einem Küchenmesser nicht weniger als 30 Stiche in die Brust beigebracht. Er wurde in das Krankenhaus St. Jacob gebracht, wo er ebenfalls verstarb. — Nach einer telegraphischen Mittheilung von Heilsbad im Braunschwelger Land dort in vergangener Nacht 115 Leichen wurden, unter denen sich 16 goldene Damenschuhe befinden, gefunden worden. — Heute Nacht sind hier drei Individuen festgenommen worden, als sie eben im Begriffe standen, am hiesigen Berliner Bahnhofs abzureisen. In ihnen hat man jedenfalls drei sehr gefährliche Verbrecher dinsten gemacht. In ihrem Besitz haben sich eine große Menge Gegenstände (Wäsche, Kleidungsstücke, Hüte, Werkzeuge, Cigarren u. s. w.), die werthlos von Diebstählen herrühren, ferner eine Anzahl Dietriche und Fingerringe vorgefunden. Mit der Entdeckung der Diebe erzielten sich wahrcheinlich mehrere hundert noch unangefasste, hier vertriebene Einbrüche, wie auch solche, die in anderen Städten des Königreichs Sachen und der Nachbarstaaten ausgeführt worden sind.

Die bei den Indolitäten gefundenen Gegenstände liegen in der Kriminalabtheilung des hiesigen Polizeiamts zur Ansicht aus.

— In Heilsbad l. B. hatte am Mittwoch das an der Straße nach Köhln gelegene Restaurant „Schweizerhaus“ leicht ein Raub der Flammen werden können. Die sich selbst überlassen gewesenen kleinen Kinder einer im ersten Stockwerke wohnhaften Arbeiterfamilie hatten mit Hühnerkörnern gespielt und ein Bett in Brand gesetzt. Zum Glück wurde das Dienstpörsenal des Restaurants rechtzeitig genug auf den Vorgang aufmerksam und es gelang auch mit Hilfe der Wehmannschaft einer in der Nähe arbeitenden Dampfdruckmaschine, das Feuer zu löschen und die in Lebensgefahr schwebenden Kinder zu retten.

— In Oberseifersdorf sind in der Nacht zum Mittwoch bei dem dortigen Kreisamtsort Neumann Diebe in das im Erdgeschosse gelegene Zimmer eingedrungen und haben aus dem Geldschranke 200 M. bares Geld sowie verschiedene Schmuckgegenstände gestohlen. Von den Einbrechern fehlt zur Zeit noch jede Spur.

— Landgericht. Am Morgen des 18. Juli d. J. in der 3. Stunde wurde der aus Böhmen gebürtige Obitzflücker Franz Hölzer auf der Heilsfelder Straße in Birna durch Messerstiche am Kopf und in der Schultergegend tief verletzt. Nach dem ärztlichen Zeugniß des Herrn Dr. med. Hud befand sich eine klaffende Schnittwunde von 5 Centimeter Länge am linken Scheitel, je ein Stich oberhalb des Schlüsselbeins und drei über dem linken Schulterblatt, sowie eine oberflächliche Schnittwunde an der rechten Wange. Ueberdies war die Leiche des inwärtig wieder geschuldeten Verletzten an der linken Seite von 5 Messerstichen durchbohrt. Beschuldigter der That hatte sich gegen den 27 Jahre alte, aus Seltsdorf gebürtige und schon wegen Diebstahls, Beamtenbeleidigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt v. bestrafte Brauer und Tagelöhner Emil Gustav Förster dem Gerichtshof unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsdirektor Frommholz Webe und Antwort zu stellen. Er war zu jener Zeit ebenso wie Förster und noch zwei Landleute derselben, Gebrüder Müller aus Köhln, bei dem Obitzflücker Hauke in Birna mit Kirchenspielen am sogenannten Lindenberg beschäftigt. Er traf am 18. Juli mit den drei Böhmen und noch anderen Arbeitern auf der Birner Vogelweide zusammen. Man legte das dort begonnene Bechgelage im Laufe der Nacht in einer Gastwirtschaft fort, wobei namentlich der Angeklagte und Förster dem Sappas fleißig zu machen. Als sich die gewählte Gesellschaft auf dem Heimwege befand, war der mittlerweile ausgebrochene Streit noch im vollen Gange und Förster gab fortgesetzt durch die Schimpfworte „böhmische Hunde“ dem Stich Feuer. Hölzer verletzte schließlich dem Angeklagten einen Schenkel, worauf Beide in's Handgemenge gerieten und zu Boden stürzten. Als sich der Böhme von seinem Gegner getrennt hatte und davonlaufen wollte, erhielt er die Messerstiche und es konnte nach den Aussagen der in der Nähe befindlichen Zeugen an der Thäterschaft Försters kein Zweifel obwalten, wie denn auch der vor Gericht nicht erschienene Verletzte den Angeklagten wiederholt als Thäter bezeichnet hat. Förster leugnete hartnäckig und behauptete, er sei gar nicht im Besitz eines Messers gewesen, während man ihm nachweis, daß er sein verborgenes und sehr typisches Taschenmesser am Abend vorher zurückgelassen und in die Leiche gesteckt hatte. Hierzu kam noch, daß Förster bald nach der That ein Paar bessere, jedenfalls mit Blut getränkte Hosen, die er über seine defekten Arbeitshosen gezogen, in's Wasser warf. Das Gericht erkannte auf Schuldig und verurtheilte den Angeklagten, dessen That infolge der nach der Verzeigung geführten Stiche an den verletzten Todtlichkeitsgrenze, zu 2 Jahren Gefängnis. — Nach einer geheimen Sitzung wurde der 47-jährige Vater und Bauarbeiter Wilhelm Theodor Heintz wegen Stillschleppens ge mang 5 176 M. 3 des R.-G.-B. zu 1 Jahr 4 Monate Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — Am 18. August entwendete der Dachdecker Ernst Paul Graf aus Wehlenberg vom Dachboden des Hauses Dürerstraße 12, woselbst er arbeitete, 5 Tafeln Jint im Werthe von 10 M. Der schon oft bestrafte Dieb zog alle Register, um sich rein zu machen; konnte jedoch nach den Zeugnisaussagen seiner Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht nicht entgehen. — Am 11. August erbrach der 19-jährige Handarbeiter Felix Alexander Garten, dessen arme Mutter dem Tode nichts mehr zu essen geben konnte, den Koffer des bei letzter mitwohnenden Maurers Schmidt und stahl eine darin befindliche Baarhaft von 6 M. Nachdem G. den Hunger gestillt, vergebende er das gestohlene Geld auf der Vogelweide. Der schwere Diebstahl ist mit 6 Monaten Gefängnis zu sühnen. — Das am Wätsan in Böhmen gebürtige Dienstmädchen Bertha Pimpl machte sich der verurtheilt Verführung schuldig und verurtheilt damit 1 Woche Gefängnis. Die Verhandlung war geheim. — Ein Spezialist im Schwinbeln ist der 1871 in Gainsdorf bei Waidau geborene Tapezierer Max Bruno Paul, dessen Aburtheilung gestern durch die vierte Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachmann erfolgte. B. diente wiederholt in hiesigen Geschäften, die ihm nach seiner angeblichen Weisheit geschickt werden sollten. Kurz darauf erlitten er nochmals an Ort und Stelle mit dem Vermerken, er habe kein Geld vergessen und bitte deshalb um ein kleines Darlehen, daß er bei Abfertigung der Baaren zurückzahlen werde. Zur Ausführung des Schwinbel-Experiments bediente sich der Angeklagte aus mechtuch eines Knaben, dem er ein diesbezügliches Schriftstück mitgab. Auf diese Weise verschaffte sich Paul in fünf Füllen Beträge von 2 bis 5 M. Während seines vorhergehenden Aufenthaltes in Leipzig wohnte er vom 2. bis 12. Juli in „Stadt Wagnedeburg“ und verkehrte er den Oberlehrer Köhler fortgesetzt auf die Anfunft eines Geldbrieffes, den angeblich seine von ihm schon ein Jahr vorher geschiedene Frau schicken werde. Als die Zahlung 37 M. betrug, machte sich der Schwinbler aus dem Stande, nachdem ihm Köhler zuvor noch gegen Verpändung der Taschenuhr und des Sommerbergiebers 16 M. geliehen hatte. Außerdem betrug der Angeklagte zwei Vermietler um 8 M. 60 Fl. für Kost und Logis bez. um ein Darlehen von 20 M. und verschaffte sich ferner durch einen gefälschten Brief von dem Gastwirth Seibert 10 M. Für die Betrübungen wurden 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust als Strafe ausgeworfen. — Am 9. August früh verdammt der schon mehrfach kriminal bestrafte Arbeiter, jetzt Tagelöhner Emil Rehm aus dem Restaurant „Zum Pilger“ unter Mithilfe eines Ueberlebten, der dem Verhafteten Beistand leistete, obwohl ihm eine Zeugin anmerken machte, daß der Eigenhümer des schon einige Tage dort hängenden Kleidungsstückes ein Arbeiter sei. An einem Tage zuvor war Rehm frühmorgens in der Domastischen Gastwirtschaft auf der Erlenstraße eingetreten und hatte er dort den eigenen besetzten Ueberrock mit dem Vermerken zurückgelassen, er werde Nachmittags wiederkommen und die Beschuldigung von 37 Fl. bezahlen. Wer nicht wiederkam, war Rehm, der nach seiner Verhaftung betreffs des ihm beige gemessenen Diebstahls alle nur denkbaren Mühen antistand, um die Anklage zu entkräften. Die vaterliche Bemerkung des Diebes, er kämpfe für ein hohes irdisches Gut, die Freiheit, vertheilte die Wirkung günstig, denn er verlor eben die Freiheit auf 1 Jahr und wurde überdies zu 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Am 18. August entwendete der Dachdecker Ernst Paul Graf aus Wehlenberg vom Dachboden des Hauses Dürerstraße 12, woselbst er arbeitete, 5 Tafeln Jint im Werthe von 10 M. Der schon oft bestrafte Dieb zog alle Register, um sich rein zu machen; konnte jedoch nach den Zeugnisaussagen seiner Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht nicht entgehen. — Am 11. August erbrach der 19-jährige Handarbeiter Felix Alexander Garten, dessen arme Mutter dem Tode nichts mehr zu essen geben konnte, den Koffer des bei letzter mitwohnenden Maurers Schmidt und stahl eine darin befindliche Baarhaft von 6 M. Nachdem G. den Hunger gestillt, vergebende er das gestohlene Geld auf der Vogelweide. Der schwere Diebstahl ist mit 6 Monaten Gefängnis zu sühnen. — Das am Wätsan in Böhmen gebürtige Dienstmädchen Bertha Pimpl machte sich der verurtheilt Verführung schuldig und verurtheilt damit 1 Woche Gefängnis. Die Verhandlung war geheim. — Ein Spezialist im Schwinbeln ist der 1871 in Gainsdorf bei Waidau geborene Tapezierer Max Bruno Paul, dessen Aburtheilung gestern durch die vierte Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachmann erfolgte. B. diente wiederholt in hiesigen Geschäften, die ihm nach seiner angeblichen Weisheit geschickt werden sollten. Kurz darauf erlitten er nochmals an Ort und Stelle mit dem Vermerken, er habe kein Geld vergessen und bitte deshalb um ein kleines Darlehen, daß er bei Abfertigung der Baaren zurückzahlen werde. Zur Ausführung des Schwinbel-Experiments bediente sich der Angeklagte aus mechtuch eines Knaben, dem er ein diesbezügliches Schriftstück mitgab. Auf diese Weise verschaffte sich Paul in fünf Füllen Beträge von 2 bis 5 M. Während seines vorhergehenden Aufenthaltes in Leipzig wohnte er vom 2. bis 12. Juli in „Stadt Wagnedeburg“ und verkehrte er den Oberlehrer Köhler fortgesetzt auf die Anfunft eines Geldbrieffes, den angeblich seine von ihm schon ein Jahr vorher geschiedene Frau schicken werde. Als die Zahlung 37 M. betrug, machte sich der Schwinbler aus dem Stande, nachdem ihm Köhler zuvor noch gegen Verpändung der Taschenuhr und des Sommerbergiebers 16 M. geliehen hatte. Außerdem betrug der Angeklagte zwei Vermietler um 8 M. 60 Fl. für Kost und Logis bez. um ein Darlehen von 20 M. und verschaffte sich ferner durch einen gefälschten Brief von dem Gastwirth Seibert 10 M. Für die Betrübungen wurden 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust als Strafe ausgeworfen. — Am 9. August früh verdammt der schon mehrfach kriminal bestrafte Arbeiter, jetzt Tagelöhner Emil Rehm aus dem Restaurant „Zum Pilger“ unter Mithilfe eines Ueberlebten, der dem Verhafteten Beistand leistete, obwohl ihm eine Zeugin anmerken machte, daß der Eigenhümer des schon einige Tage dort hängenden Kleidungsstückes ein Arbeiter sei. An einem Tage zuvor war Rehm frühmorgens in der Domastischen Gastwirtschaft auf der Erlenstraße eingetreten und hatte er dort den eigenen besetzten Ueberrock mit dem Vermerken zurückgelassen, er werde Nachmittags wiederkommen und die Beschuldigung von 37 Fl. bezahlen. Wer nicht wiederkam, war Rehm, der nach seiner Verhaftung betreffs des ihm beige gemessenen Diebstahls alle nur denkbaren Mühen antistand, um die Anklage zu entkräften. Die vaterliche Bemerkung des Diebes, er kämpfe für ein hohes irdisches Gut, die Freiheit, vertheilte die Wirkung günstig, denn er verlor eben die Freiheit auf 1 Jahr und wurde überdies zu 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Am 18. August entwendete der Dachdecker Ernst Paul Graf aus Wehlenberg vom Dachboden des Hauses Dürerstraße 12, woselbst er arbeitete, 5 Tafeln Jint im Werthe von 10 M. Der schon oft bestrafte Dieb zog alle Register, um sich rein zu machen; konnte jedoch nach den Zeugnisaussagen seiner Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht nicht entgehen. — Am 11. August erbrach der 19-jährige Handarbeiter Felix Alexander Garten, dessen arme Mutter dem Tode nichts mehr zu essen geben konnte, den Koffer des bei letzter mitwohnenden Maurers Schmidt und stahl eine darin befindliche Baarhaft von 6 M. Nachdem G. den Hunger gestillt, vergebende er das gestohlene Geld auf der Vogelweide. Der schwere Diebstahl ist mit 6 Monaten Gefängnis zu sühnen. — Das am Wätsan in Böhmen gebürtige Dienstmädchen Bertha Pimpl machte sich der verurtheilt Verführung schuldig und verurtheilt damit 1 Woche Gefängnis. Die Verhandlung war geheim. — Ein Spezialist im Schwinbeln ist der 1871 in Gainsdorf bei Waidau geborene Tapezierer Max Bruno Paul, dessen Aburtheilung gestern durch die vierte Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachmann erfolgte. B. diente wiederholt in hiesigen Geschäften, die ihm nach seiner angeblichen Weisheit geschickt werden sollten. Kurz darauf erlitten er nochmals an Ort und Stelle mit dem Vermerken, er habe kein Geld vergessen und bitte deshalb um ein kleines Darlehen, daß er bei Abfertigung der Baaren zurückzahlen werde. Zur Ausführung des Schwinbel-Experiments bediente sich der Angeklagte aus mechtuch eines Knaben, dem er ein diesbezügliches Schriftstück mitgab. Auf diese Weise verschaffte sich Paul in fünf Füllen Beträge von 2 bis 5 M. Während seines vorhergehenden Aufenthaltes in Leipzig wohnte er vom 2. bis 12. Juli in „Stadt Wagnedeburg“ und verkehrte er den Oberlehrer Köhler fortgesetzt auf die Anfunft eines Geldbrieffes, den angeblich seine von ihm schon ein Jahr vorher geschiedene Frau schicken werde. Als die Zahlung 37 M. betrug, machte sich der Schwinbler aus dem Stande, nachdem ihm Köhler zuvor noch gegen Verpändung der Taschenuhr und des Sommerbergiebers 16 M. geliehen hatte. Außerdem betrug der Angeklagte zwei Vermietler um 8 M. 60 Fl. für Kost und Logis bez. um ein Darlehen von 20 M. und verschaffte sich ferner durch einen gefälschten Brief von dem Gastwirth Seibert 10 M. Für die Betrübungen wurden 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust als Strafe ausgeworfen. — Am 9. August früh verdammt der schon mehrfach kriminal bestrafte Arbeiter, jetzt Tagelöhner Emil Rehm aus dem Restaurant „Zum Pilger“ unter Mithilfe eines Ueberlebten, der dem Verhafteten Beistand leistete, obwohl ihm eine Zeugin anmerken machte, daß der Eigenhümer des schon einige Tage dort hängenden Kleidungsstückes ein Arbeiter sei. An einem Tage zuvor war Rehm frühmorgens in der Domastischen Gastwirtschaft auf der Erlenstraße eingetreten und hatte er dort den eigenen besetzten Ueberrock mit dem Vermerken zurückgelassen, er werde Nachmittags wiederkommen und die Beschuldigung von 37 Fl. bezahlen. Wer nicht wiederkam, war Rehm, der nach seiner Verhaftung betreffs des ihm beige gemessenen Diebstahls alle nur denkbaren Mühen antistand, um die Anklage zu entkräften. Die vaterliche Bemerkung des Diebes, er kämpfe für ein hohes irdisches Gut, die Freiheit, vertheilte die Wirkung günstig, denn er verlor eben die Freiheit auf 1 Jahr und wurde überdies zu 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Am 18. August entwendete der Dachdecker Ernst Paul Graf aus Wehlenberg vom Dachboden des Hauses Dürerstraße 12, woselbst er arbeitete, 5 Tafeln Jint im Werthe von 10 M. Der schon oft bestrafte Dieb zog alle Register, um sich rein zu machen; konnte jedoch nach den Zeugnisaussagen seiner Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht nicht entgehen. — Am 11. August erbrach der 19-jährige Handarbeiter Felix Alexander Garten, dessen arme Mutter dem Tode nichts mehr zu essen geben konnte, den Koffer des bei letzter mitwohnenden Maurers Schmidt und stahl eine darin befindliche Baarhaft von 6 M. Nachdem G. den Hunger gestillt, vergebende er das gestohlene Geld auf der Vogelweide. Der schwere Diebstahl ist mit 6 Monaten Gefängnis zu sühnen. — Das am Wätsan in Böhmen gebürtige Dienstmädchen Bertha Pimpl machte sich der verurtheilt Verführung schuldig und verurtheilt damit 1 Woche Gefängnis. Die Verhandlung war geheim. — Ein Spezialist im Schwinbeln ist der 1871 in Gainsdorf bei Waidau geborene Tapezierer Max Bruno Paul, dessen Aburtheilung gestern durch die vierte Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachmann erfolgte. B. diente wiederholt in hiesigen Geschäften, die ihm nach seiner angeblichen Weisheit geschickt werden sollten. Kurz darauf erlitten er nochmals an Ort und Stelle mit dem Vermerken, er habe kein Geld vergessen und bitte deshalb um ein kleines Darlehen, daß er bei Abfertigung der Baaren zurückzahlen werde. Zur Ausführung des Schwinbel-Experiments bediente sich der Angeklagte aus mechtuch eines Knaben, dem er ein diesbezügliches Schriftstück mitgab. Auf diese Weise verschaffte sich Paul in fünf Füllen Beträge von 2 bis 5 M. Während seines vorhergehenden Aufenthaltes in Leipzig wohnte er vom 2. bis 12. Juli in „Stadt Wagnedeburg“ und verkehrte er den Oberlehrer Köhler fortgesetzt auf die Anfunft eines Geldbrieffes, den angeblich seine von ihm schon ein Jahr vorher geschiedene Frau schicken werde. Als die Zahlung 37 M. betrug, machte sich der Schwinbler aus dem Stande, nachdem ihm Köhler zuvor noch gegen Verpändung der Taschenuhr und des Sommerbergiebers 16 M. geliehen hatte. Außerdem betrug der Angeklagte zwei Vermietler um 8 M. 60 Fl. für Kost und Logis bez. um ein Darlehen von 20 M. und verschaffte sich ferner durch einen gefälschten Brief von dem Gastwirth Seibert 10 M. Für die Betrübungen wurden 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust als Strafe ausgeworfen. — Am 9. August früh verdammt der schon mehrfach kriminal bestrafte Arbeiter, jetzt Tagelöhner Emil Rehm aus dem Restaurant „Zum Pilger“ unter Mithilfe eines Ueberlebten, der dem Verhafteten Beistand leistete, obwohl ihm eine Zeugin anmerken machte, daß der Eigenhümer des schon einige Tage dort hängenden Kleidungsstückes ein Arbeiter sei. An einem Tage zuvor war Rehm frühmorgens in der Domastischen Gastwirtschaft auf der Erlenstraße eingetreten und hatte er dort den eigenen besetzten Ueberrock mit dem Vermerken zurückgelassen, er werde Nachmittags wiederkommen und die Beschuldigung von 37 Fl. bezahlen. Wer nicht wiederkam, war Rehm, der nach seiner Verhaftung betreffs des ihm beige gemessenen Diebstahls alle nur denkbaren Mühen antistand, um die Anklage zu entkräften. Die vaterliche Bemerkung des Diebes, er kämpfe für ein hohes irdisches Gut, die Freiheit, vertheilte die Wirkung günstig, denn er verlor eben die Freiheit auf 1 Jahr und wurde überdies zu 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Am 18. August entwendete der Dachdecker Ernst Paul Graf aus Wehlenberg vom Dachboden des Hauses Dürerstraße 12, woselbst er arbeitete, 5 Tafeln Jint im Werthe von 10 M. Der schon oft bestrafte Dieb zog alle Register, um sich rein zu machen; konnte jedoch nach den Zeugnisaussagen seiner Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht nicht entgehen. — Am 11. August erbrach der 19-jährige Handarbeiter Felix Alexander Garten, dessen arme Mutter dem Tode nichts mehr zu essen geben konnte, den Koffer des bei letzter mitwohnenden Maurers Schmidt und stahl eine darin befindliche Baarhaft von 6 M. Nachdem G. den Hunger gestillt, vergebende er das gestohlene Geld auf der Vogelweide. Der schwere Diebstahl ist mit 6 Monaten Gefängnis zu sühnen. — Das am Wätsan in Böhmen gebürtige Dienstmädchen Bertha Pimpl machte sich der verurtheilt Verführung schuldig und verurtheilt damit 1 Woche Gefängnis. Die Verhandlung war geheim. — Ein Spezialist im Schwinbeln ist der 1871 in Gainsdorf bei Waidau geborene Tapezierer Max Bruno Paul, dessen Aburtheilung gestern durch die vierte Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachmann erfolgte. B. diente wiederholt in hiesigen Geschäften, die ihm nach seiner angeblichen Weisheit geschickt werden sollten. Kurz darauf erlitten er nochmals an Ort und Stelle mit dem Vermerken, er habe kein Geld vergessen und bitte deshalb um ein kleines Darlehen, daß er bei Abfertigung der Baaren zurückzahlen werde. Zur Ausführung des Schwinbel-Experiments bediente sich der Angeklagte aus mechtuch eines Knaben, dem er ein diesbezügliches Schriftstück mitgab. Auf diese Weise verschaffte sich Paul in fünf Füllen Beträge von 2 bis 5 M. Während seines vorhergehenden Aufenthaltes in Leipzig wohnte er vom 2. bis 12. Juli in „Stadt Wagnedeburg“ und verkehrte er den Oberlehrer Köhler fortgesetzt auf die Anfunft eines Geldbrieffes, den angeblich seine von ihm schon ein Jahr vorher geschiedene Frau schicken werde. Als die Zahlung 37 M. betrug, machte sich der Schwinbler aus dem Stande, nachdem ihm Köhler zuvor noch gegen Verpändung der Taschenuhr und des Sommerbergiebers 16 M. geliehen hatte. Außerdem betrug der Angeklagte zwei Vermietler um 8 M. 60 Fl. für Kost und Logis bez. um ein Darlehen von 20 M. und verschaffte sich ferner durch einen gefälschten Brief von dem Gastwirth Seibert 10 M. Für die Betrübungen wurden 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust als Strafe ausgeworfen. — Am 9. August früh verdammt der schon mehrfach kriminal bestrafte Arbeiter, jetzt Tagelöhner Emil Rehm aus dem Restaurant „Zum Pilger“ unter Mithilfe eines Ueberlebten, der dem Verhafteten Beistand leistete, obwohl ihm eine Zeugin anmerken machte, daß der Eigenhümer des schon einige Tage dort hängenden Kleidungsstückes ein Arbeiter sei. An einem Tage zuvor war Rehm frühmorgens in der Domastischen Gastwirtschaft auf der Erlenstraße eingetreten und hatte er dort den eigenen besetzten Ueberrock mit dem Vermerken zurückgelassen, er werde Nachmittags wiederkommen und die Beschuldigung von 37 Fl. bezahlen. Wer nicht wiederkam, war Rehm, der nach seiner Verhaftung betreffs des ihm beige gemessenen Diebstahls alle nur denkbaren Mühen antistand, um die Anklage zu entkräften. Die vaterliche Bemerkung des Diebes, er kämpfe für ein hohes irdisches Gut, die Freiheit, vertheilte die Wirkung günstig, denn er verlor eben die Freiheit auf 1 Jahr und wurde überdies zu 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Am 18. August entwendete der Dachdecker Ernst Paul Graf aus Wehlenberg vom Dachboden des Hauses Dürerstraße 12, woselbst er arbeitete, 5 Tafeln Jint im Werthe von 10 M. Der schon oft bestrafte Dieb zog alle Register, um sich rein zu machen; konnte jedoch nach den Zeugnisaussagen seiner Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht nicht entgehen. — Am 11. August erbrach der 19-jährige Handarbeiter Felix Alexander Garten, dessen arme Mutter dem Tode nichts mehr zu essen geben konnte, den Koffer des bei letzter mitwohnenden Maurers Schmidt und stahl eine darin befindliche Baarhaft von 6 M. Nachdem G. den Hunger gestillt, vergebende er das gestohlene Geld auf der Vogelweide. Der schwere Diebstahl ist mit 6 Monaten Gefängnis zu sühnen. — Das am Wätsan in Böhmen gebürtige Dienstmädchen Bertha Pimpl machte sich der verurtheilt Verführung schuldig und verurtheilt damit 1 Woche Gefängnis. Die Verhandlung war geheim. — Ein Spezialist im Schwinbeln ist der 1871 in Gainsdorf bei Waidau geborene Tapezierer Max Bruno Paul, dessen Aburtheilung gestern durch die vierte Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachmann erfolgte. B. diente wiederholt in hiesigen Geschäften, die ihm nach seiner angeblichen Weisheit geschickt werden sollten. Kurz darauf erlitten er nochmals an Ort und Stelle mit dem Vermerken, er habe kein Geld vergessen und bitte deshalb um ein kleines Darlehen, daß er bei Abfertigung der Baaren zurückzahlen werde. Zur Ausführung des Schwinbel-Experiments bediente sich der Angeklagte aus mechtuch eines Knaben, dem er ein diesbezügliches Schriftstück mitgab. Auf diese Weise verschaffte sich Paul in fünf Füllen Beträge von 2 bis 5 M. Während seines vorhergehenden Aufenthaltes in Leipzig wohnte er vom 2. bis 12. Juli in „Stadt Wagnedeburg“ und verkehrte er den Oberlehrer Köhler fortgesetzt auf die Anfunft eines Geldbrieffes, den angeblich seine von ihm schon ein Jahr vorher geschiedene Frau schicken werde. Als die Zahlung 37 M. betrug, machte sich der Schwinbler aus dem Stande, nachdem ihm Köhler zuvor noch gegen Verpändung der Taschenuhr und des Sommerbergiebers 16 M. geliehen hatte. Außerdem betrug der Angeklagte zwei Vermietler um 8 M. 60 Fl. für Kost und Logis bez. um ein Darlehen von 20 M. und verschaffte sich ferner durch einen gefälschten Brief von dem Gastwirth Seibert 10 M. Für die Betrübungen wurden 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust als Strafe ausgeworfen. — Am 9. August früh verdammt der schon mehrfach kriminal bestrafte Arbeiter, jetzt Tagelöhner Emil Rehm aus dem Restaurant „Zum Pilger“ unter Mithilfe eines Ueberlebten, der dem Verhafteten Beistand leistete, obwohl ihm eine Zeugin anmerken machte, daß der Eigenhümer des schon einige Tage dort hängenden Kleidungsstückes ein Arbeiter sei. An einem Tage zuvor war Rehm frühmorgens in der Domastischen Gastwirtschaft auf der Erlenstraße eingetreten und hatte er dort den eigenen besetzten Ueberrock mit dem Vermerken zurückgelassen, er werde Nachmittags wiederkommen und die Beschuldigung von 37 Fl. bezahlen. Wer nicht wiederkam, war Rehm, der nach seiner Verhaftung betreffs des ihm beige gemessenen Diebstahls alle nur denkbaren Mühen antistand, um die Anklage zu entkräften. Die vaterliche Bemerkung des Diebes, er kämpfe für ein hohes irdisches Gut, die Freiheit, vertheilte die Wirkung günstig, denn er verlor eben die Freiheit auf 1 Jahr und wurde überdies zu 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Am 18. August entwendete der Dachdecker Ernst Paul Graf aus Wehlenberg vom Dachboden des Hauses Dürerstraße 12, woselbst er arbeitete, 5 Tafeln Jint im Werthe von 10 M. Der schon oft bestrafte Dieb zog alle Register, um sich rein zu machen; konnte jedoch nach den Zeugnisaussagen seiner Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht nicht entgehen. — Am 11. August erbrach der 19-jährige Handarbeiter Felix Alexander Garten, dessen arme Mutter dem Tode nichts mehr zu essen geben konnte, den Koffer des bei letzter mitwohnenden Maurers Schmidt und stahl eine darin befindliche Baarhaft von 6 M. Nachdem G. den Hunger gestillt, vergebende er das gestohlene Geld auf der Vogelweide. Der schwere Diebstahl ist mit 6 Monaten Gefängnis zu sühnen. — Das am Wätsan in Böhmen gebürtige Dienstmädchen Bertha Pimpl machte sich der verurtheilt Verführung schuldig und verurtheilt damit 1 Woche Gefängnis. Die Verhandlung war geheim. — Ein Spezialist im Schwinbeln ist der 1871 in Gainsdorf bei Waidau geborene Tapezierer Max Bruno Paul, dessen Aburtheilung gestern durch die vierte Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachmann erfolgte. B. diente wiederholt in hiesigen Geschäften, die ihm nach seiner angeblichen Weisheit geschickt werden sollten. Kurz darauf erlitten er nochmals an Ort und Stelle mit dem Vermerken, er habe kein Geld vergessen und bitte deshalb um ein kleines Darlehen, daß er bei Abfertigung der Baaren zurückzahlen werde. Zur Ausführung des Schwinbel-Experiments bediente sich der Angeklagte aus mechtuch eines Knaben, dem er ein diesbezügliches Schriftstück mitgab. Auf diese Weise verschaffte sich Paul in fünf Füllen Beträge von 2 bis 5 M. Während seines vorhergehenden Aufenthaltes in Leipzig wohnte er vom 2. bis 12. Juli in „Stadt Wagnedeburg“ und verkehrte er den Oberlehrer Köhler fortgesetzt auf die Anfunft eines Geldbrieffes, den angeblich seine von ihm schon ein Jahr vorher geschiedene Frau schicken werde. Als die Zahlung 37 M. betrug, machte sich der Schwinbler aus dem Stande, nachdem ihm Köhler zuvor noch gegen Verpändung der Taschenuhr und des Sommerbergiebers 16 M. geliehen hatte. Außerdem betrug der Angeklagte zwei Vermietler um 8 M. 60 Fl. für Kost und Logis bez. um ein Darlehen von 20 M. und verschaffte sich ferner durch einen gefälschten Brief von dem Gastwirth Seibert 10 M. Für die Betrübungen wurden 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust als Strafe ausgeworfen. — Am 9. August früh verdammt der schon mehrfach kriminal bestrafte Arbeiter, jetzt Tagelöhner Emil Rehm aus dem Restaurant „Zum Pilger“ unter Mithilfe eines Ueberlebten, der dem Verhafteten Beistand leistete, obwohl ihm eine Zeugin anmerken machte, daß der Eigenhümer des schon einige Tage dort hängenden Kleidungsstückes ein Arbeiter sei. An einem Tage zuvor war Rehm frühmorgens in der Domastischen Gastwirtschaft auf der Erlenstraße eingetreten und hatte er dort den eigenen besetzten Ueberrock mit dem Vermerken zurückgelassen, er werde Nachmittags wiederkommen und die Beschuldigung von 37 Fl. bezahlen. Wer nicht wiederkam, war Rehm, der nach seiner Verhaftung betreffs des ihm beige gemessenen Diebstahls alle nur denkbaren Mühen antistand, um die Anklage zu entkräften. Die vaterliche Bemerkung des Diebes, er kämpfe für ein hohes irdisches Gut, die Freiheit, vertheilte die Wirkung günstig, denn er verlor eben die Freiheit auf 1 Jahr und wurde überdies zu 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Am 18. August entwendete der Dachdecker Ernst Paul Graf aus Wehlenberg vom Dachboden des Hauses Dürerstraße 12, woselbst er arbeitete, 5 Tafeln Jint im Werthe von 10 M. Der schon oft bestrafte Dieb zog alle Register, um sich rein zu machen; konnte jedoch nach den Zeugnisaussagen seiner Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht nicht entgehen. — Am 11. August erbrach der 19-jährige Handarbeiter Felix Alexander Garten, dessen arme Mutter dem Tode nichts mehr zu essen geben konnte, den Koffer des bei letzter mitwohnenden Maurers Schmidt und stahl eine darin befindliche Baarhaft von 6 M. Nachdem G. den Hunger gestillt, vergebende er das gestohlene Geld auf der Vogelweide. Der schwere Diebstahl ist mit 6 Monaten Gefängnis zu sühnen. — Das am Wätsan in Böhmen gebürtige Dienstmädchen Bertha Pimpl machte sich der verurtheilt Verführung schuldig und verurtheilt damit 1 Woche Gefängnis. Die Verhandlung war geheim. — Ein Spezialist im Schwinbeln ist der 1871 in Gainsdorf bei Waidau geborene Tapezierer Max Bruno Paul, dessen Aburtheilung gestern durch die vierte Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachmann erfolgte. B. diente wiederholt in hiesigen Geschäften, die ihm nach seiner angeblichen Weisheit geschickt werden sollten. Kurz darauf erlitten er nochmals an Ort und Stelle mit dem Vermerken, er habe kein Geld vergessen und bitte deshalb um ein kleines Darlehen, daß er bei Abfertigung der Baaren zurückzahlen werde. Zur Ausführung des Schwinbel-Experiments bediente sich der Angeklagte aus mechtuch eines Knaben, dem er ein diesbezügliches Schriftstück mitgab. Auf diese Weise verschaffte sich Paul in fünf Füllen Beträge von 2 bis 5 M. Während seines vorhergehenden Aufenthaltes in Leipzig wohnte er vom 2. bis 12. Juli in „Stadt Wagnedeburg“ und verkehrte er den Oberlehrer Köhler fortgesetzt auf die Anfunft eines Geldbrieffes, den angeblich seine von ihm schon ein Jahr vorher geschiedene Frau schicken werde. Als die Zahlung 37 M. betrug, machte sich der Schwinbler aus dem Stande, nachdem ihm Köhler zuvor noch gegen Verpändung der Taschenuhr und des Sommerbergiebers 16 M. geliehen hatte. Außerdem betrug der Angeklagte zwei Vermietler um 8 M. 60 Fl. für Kost und Logis bez. um ein Darlehen von 20 M. und verschaffte sich ferner durch einen gefälschten Brief von dem Gastwirth Seibert 10 M. Für die Betrübungen wurden 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust als Strafe ausgeworfen. — Am 9. August früh verdammt der schon mehrfach kriminal bestrafte Arbeiter, jetzt Tagelöhner Emil Rehm aus dem Restaurant „Zum Pilger“ unter Mithilfe eines Ueberlebten, der dem Verhafteten Beistand leistete, obwohl ihm eine Zeugin anmerken machte, daß der Eigenhümer des schon einige Tage dort hängenden Kleidungsstückes ein Arbeiter sei. An einem Tage zuvor war Rehm frühmorgens in der Domastischen Gastwirtschaft auf der Erlenstraße eingetreten und hatte er dort den eigenen besetzten Ueberrock mit dem Vermerken zurückgelassen, er werde Nachmittags wiederkommen und die Beschuldigung von 37 Fl. bezahlen. Wer nicht wiederkam, war Rehm, der nach seiner Verhaftung betreffs des ihm beige gemessenen Diebstahls alle nur denkbaren Mühen antistand, um die Anklage zu entkräften. Die vaterliche Bemerkung des Diebes, er kämpfe für ein hohes irdisches Gut, die Freiheit, vertheilte die Wirkung günstig, denn er verlor eben die Freiheit auf 1 Jahr und wurde überdies zu 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Am 18. August entwendete der Dachdecker Ernst Paul Graf aus Wehlenberg vom Dachboden des Hauses Dürerstraße 12, woselbst er arbeitete, 5 Tafeln Jint im Werthe von 10 M. Der schon oft bestrafte Dieb zog alle Register, um sich rein zu machen; konnte jedoch nach den Zeugnisaussagen seiner Verurtheilung zu 2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht nicht entgehen. — Am 11. August erbrach der 19-jährige Handarbeiter Felix Alexander Garten, dessen arme Mutter dem Tode nichts mehr zu essen geben konnte, den Koffer des bei letzter mitwohnenden Maurers Schmidt und stahl eine darin befindliche Baarhaft von 6 M. Nachdem G. den Hunger gestillt, vergebende er das gestohlene Geld auf der Vogelweide. Der schwere Diebstahl ist mit 6 Monaten Gefängnis zu sühnen. — Das am Wätsan in Böhmen gebürtige Dienstmädchen Bertha Pimpl machte sich der verurtheilt Verführung schuldig und verurtheilt damit 1 Woche Gefängnis. Die Verhandlung war geheim. — Ein Spezialist im Schwinbeln ist der 1871 in Gainsdorf bei Waidau geborene Tapezierer Max Bruno Paul, dessen Aburtheilung gestern durch die vierte Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachmann erfolgte. B. diente wiederholt in hiesigen Geschäften, die ihm nach seiner angeblichen Weisheit geschickt werden sollten. Kurz darauf erlitten er nochmals an Ort und Stelle mit dem Vermerken, er habe kein Geld vergessen und bitte deshalb um ein kleines Darlehen, daß er bei Abfertigung der Baaren zurückzahlen werde. Zur Ausführung des Schwinbel-Experiments bediente sich der Angeklagte aus mechtuch eines Knaben, dem er ein diesbezügliches Schriftstück mitgab. Auf diese Weise verschaffte sich Paul in fünf Füllen Beträge von 2 bis 5 M. Während seines vorhergehenden Aufenthaltes in Leipzig wohnte er vom 2. bis 12. Juli in „Stadt Wagnedeburg“ und verkehrte er den Oberlehrer Köhler fortgesetzt auf die Anfunft eines Geld

Verloren + Gefunden.

Verloren

Wurde eine gold. Brosche (Längliche Form mit Perlen) auf dem Wege Schillerstr. vermisst. Gegen Belohnung abzugeben. Sängerkasse 6, p.

20 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir nachweist, wo sich die im Anhang enthaltene schottische Schieferhündin befindet, welche seit 14 Tagen Junge hat. Selbige hat schwarze weiße Halskrause und Bänder, ist gelb gefleckt an Kopf u. Rücken, besonders Kennzeichen: linkes Auge weiß. Abzugeben im Dampfschiff-Restaurant Wackerstr.

Verloren ein Schlüsselbund, 2 Schl., am Donnerstag Nachm. in Dresden oder Plauen. Geg. Belohn. abzug. Doppelt 2. 1. 1.

Verloren

ein gold. Klemmer von Baugewerke bis Siedendhaus, Werder, Waldstr. - Schillerstr., gegen Belohnung abzugeben. Freund'sche Anstalt, Stadtmühlbühlchen.

Eine braune junge Hühnerhündin zugefahren. Gegen Futterkosten abzugeben. Weißer Hirsch, Heinebrichstr. 20, Kaufmann.

Kirchen-Nachrichten

Für den 20. Sonntag nach Trinitatis, den 21. October 1897 und die folgenden Wochen.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche. St. Nikolai-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Marien-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Pauli-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Johannis-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Andreas-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Petri-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Katharinen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Margarethen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Annen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Nikolai-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Marien-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Pauli-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Johannis-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Andreas-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Petri-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Katharinen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Margarethen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Annen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Nikolai-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Marien-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Pauli-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Johannis-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Andreas-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Petri-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Katharinen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Margarethen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Annen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Nikolai-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Marien-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Pauli-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Johannis-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Andreas-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Petri-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Katharinen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Margarethen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Annen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Nikolai-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Marien-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Pauli-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Johannis-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Andreas-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Petri-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Katharinen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Margarethen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Annen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Nikolai-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Marien-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Pauli-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Johannis-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Andreas-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Petri-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Katharinen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Margarethen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Annen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Nikolai-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Marien-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Pauli-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Johannis-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Andreas-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Petri-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Katharinen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Margarethen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Annen-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Nikolai-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

St. Marien-Kirche, Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Die Verheißung. Kantor: Dr. Schmidt.

Was verlangt man als Ersatz für echtes Pilsner? Immer nur das Radeberger Pilsner.

Fürstenbad, Hotel garni. Zimmer mit guten neuen Betten von 1 W. an jederzeit.

Wer kommt in den Strassburger Hof??

Neu eröffnet! Baren Sie schon im Chinesen?

Rackow, Altmarkt 15. Für Herren u. Damen Ausbild. Buchhalt., Korrespondenz, Kassir., Stenogr., Maschinenschreib.

Käufe, Testamente, Einlagen an alle Behörden, Grundbesitz, Realitäten, etc.

Hugo Fleischer, Wildstr. 28, 11. Preis 1. 1861! (9-1 u. 3-7)

Schinken in Brotteig, Vogtländische Klöße, Schweinsknochen

Albin Voigt, Inf., gleich. Del. v. Hotel Fürst Bismarck, Dresden.

Mars-la-Tour, 49 Marschallstraße 49. Gute Biere, vorzügl. Küche.

Mörbitz, Humorist, Taubers 15, 3. Pianist M. Rentsch, Jüdenhof 2. II.

H. Hartmann's Tanz-Institut, Jagdweg 6. Beginn des nächsten Kuriums

Heidelberger Fass, ar. Frohn, 16. neb. Gewandh. Jed. Mittwoch Holzland.

Vereinszimmer, mit neuem Pianoforte ist noch einige Abende zu vergeben.

Cigarren, nur gute weichenende Marken. A. Rade von 24, 28, 34, 38, 40 bis 250 Mark.

Apollon-Pianos u. Flügel, anerkannt bestes Fabrikat, mit entzückender Klangfülle.

J. Frödrich, Zahnkünstler, Dentist. 20 Waisenhausstrasse 20.

Einlegesohlen, mit Kork, Gummi, Leder, etc.

Maschinenmesser, jed. Art fertig W. H. Manjot, Dresden, Feldschlösschenstr. 24.

Hutmagazin 1. Ranges, Altmarkt 3, im Hause Café Metropole.

Lange & Jäger, Marienstrasse 13.

Waldheimer Filzschuhe, Das erste und größte Spezial-Geschäft für Filz- u. Tuchsuhwaren.

Ernst Schöne, 50 Am See 50. empfiehlt sein reichhaltiges Lager.

Julius Schädlich, Am See 10. Beleuchtungs-Gegenstände.

Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte, Nr. 550, 6, 650, 7, 8, 9 x.

Weiche Filzhüte, neueste Façons. Sorantino, herborrog. schön.

Sport-Mützen, Strandmützen, Reifemützen. Rich. Schubert, Altmarkt 3.

Rich. Schubert, im Hause Café Metropole, Bild: Amnestrasse 11a.



Unterrichts-Ankündigungen.



Bahnstraße 2, zunächst der Seestrasse. Beginn der Kurse: Den 5. Nov. 8 Uhr u. den 7. Nov. 4 Uhr.

Gesuche, Eingab., Berträge, Dienst, König-Johannstr. 4.

Kaufe, Testamente, Einlagen an alle Behörden, Grundbesitz, Realitäten, etc.

Hugo Fleischer, Wildstr. 28, 11. Preis 1. 1861! (9-1 u. 3-7)

Schinken in Brotteig, Vogtländische Klöße, Schweinsknochen

Albin Voigt, Inf., gleich. Del. v. Hotel Fürst Bismarck, Dresden.

Mars-la-Tour, 49 Marschallstraße 49. Gute Biere, vorzügl. Küche.

Mörbitz, Humorist, Taubers 15, 3. Pianist M. Rentsch, Jüdenhof 2. II.

H. Hartmann's Tanz-Institut, Jagdweg 6. Beginn des nächsten Kuriums

Heidelberger Fass, ar. Frohn, 16. neb. Gewandh. Jed. Mittwoch Holzland.

Vereinszimmer, mit neuem Pianoforte ist noch einige Abende zu vergeben.

Dresdner Nachrichten, Nr. 301, Seite 5, Sonnabend 30. October 1897

Gasthof zur „Centralhalle“,
Volkersdorf.
Sonntag den 31. Oktober und Montag zur
Kirmesfeier
Grosse Ballmusik von 4 Uhr an.
Kirmeskuchen, Spelsen und Getränke vorzüglich.
wozu ergeblich einladet
A. Kästner.

Restaurant zur Zusammenkunft,
Deutewitz bei Cotta.
Achtung! Große Lebenswahrheit: Ausstell-
ung eines **Wunder-Kalbes** mit
8 wohlgebildeten Beinen, lebendig geboren. Eintritt frei. Für
gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergeblich
ein
hochachtungsvoll **Eduard Krause.**

Holbeinhof. (Haltestelle der Electr. Bahn.)
Holbeinhof.
Holbein-Strasse 119,
Ecke Fürstenstr.
Hierdurch gestatte ich mir, meinen geehrten Nachbarn,
Gästen, Bekannten u. ganz ergeblich bekannt zu geben, daß
meine schon seit vielen Jahren großen Anhang erlangende
Kirmesfeier
auch dieses Jahr wieder und zwar heute **Sonnabend,**
morgen **Sonntag u. Montag** stattfindet. Ich werde auch
wiederum mit einem ganz vorzüglichen, selbstgebackenen ff.
Kirmeskuchen, einer delikaten Tasse Kaffee auswarten. Wärme
und kalte Speisen der Saison gemäß, von bekannter Güte,
zu jeder Tageszeit. Biere und Weine von nur renommierten
Höfen. Für musikalische Unterhaltung mit nur guten
Kräften ist bestens gesorgt. Um gütigen und regen Zuspruch
mit vorzüglicher Hochachtung
Carl Vetter, Holbeinhof.

Heute und folgende Tage
Münchener Oktoberfest
bestehend in einem großen
Fisch-, Wild- und
Geflügel-Essen
nach den besten Münchener Originalrezepten auf's Feinste
zubereitet
zu kleinen Preisen.
Angelaufen wurden hierzu:
40 Rehe,
80 Hasen,
50 prima Masthafer-Gänse
aus dem bairischen Hochland, sowie
3 Centner Karpfen etc.
Echte Biere in nur 1/2 Litergläsern à 20 Pf.
Kleines Rauchhaus,
19 Scheffelstraße 19.
Wilhelm Thormann.

Amthof,
Zachienplatz.
Von jetzt an verpasse das vorzüg. echt böhm. Bier
aus d. deutschen Brauerei
Großpriesen
in Böhmen.
Große und kleine Vereinszimmer, auch für Hoch-
zeiten, noch einige Tage frei.
Hochachtungsvoll **Jos. Habel.**

Das mitten im Walde des herrlichen Spitzgrundes, 30 Min.
von der Bahnhstation Coswig, am Wege nach Roritzburg gelegene
Restaurant
„Zur Spitzgrundmühle“
mit großem Gesellschaftssaal, schönem Garten und Pen-
sionshaus hält sich allen Touristen, Vereinen und Gesellschaften
zur Abhaltung von Vergügungen, Sommerfesten, Vogelstischen u.
sonst zur Einkehr bei Ausflügen bestens empfohlen. — ff. Biere
und Weine. — Vorzügliche Küche. — Gute Jagelbahn. — Franz-
Billard. — Freundliche Bedienung. — Gute Ausspannung.
Hochachtungsvoll **A. Gähde.**

Das Beste und Feinste, was es in
Natives u. Holländer Austern
niebt, empfiehlt das
**Wein- u. Austern-
Restaurant**
Philharmonie,
Dresden-A.,
Ferdinandstrasse 4.

Wein-Restaurant
der
**Feingroß-
Handlung**
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etz.
Feinste
Küche,
Diners,
Soupers etc.
Frische
Austern.
Gegründet
1894.

Normal und fast
ungesalzener
Astrachan-Caviar
Hoflieferant
Wassily N. Schischin,
9. Seestrasse 9.

Innere Neustadt. Antonstadt.
Bitte zu beachten!
Rohe Kaffees
reinschmeckend
à Pfund von **75 Pf.** an.
Geröstete Kaffees
in bekannten vorzüglichen Mischungen, auf den neuesten Patent-
Apparaten geröstet,
à Pfund von **90 Pf.** an.
Neu eingetroffen:
1897er Gemüse-Conserven.
Beste Qualitäten. Billigste Preise.
Arthur Veruhard, am Markt 5.
August Böhm, Hauptstraße.
Paul Dente, Ercstrasse 10, Ecke Rurfürstenstraße.
Paul Dente, vorm. G. Schippan, Hauptstraße.
Gustav Mannl Nachf., Kaiserstraße.
Theodor Wientich, Hauptstraße.
Emil Schneider Nachf., Inh. Julius Berger, große
Werkstrasse 12.
Carl Schöbe, Heinrichstraße 8.
Georg Stredel, Bauernstraße, Ecke Carlstraße.
Wib. Wilmann, Bauernstraße 61.

Geheime Leiden
und deren Folgen, Ausflüsse, Darmschmerzen, Geschwüre,
Schwächezustände, Quecksilbervergiftung u. s. w. behandelt mit
besten Erfolgen nach den Grundrissen des Naturheilverfahrens
K. Schaller, Hauptstrasse 6, I. Stock
9-11 u. 2-4 Uhr u. Mittwochs Abends 7/8-1/2 Uhr. Aus-
wärts brieflich sowie als möglich.

E. PASCHKY
Heute frisch eintreffend:
Gehellfisch,
Wfd. 20 u. 25 Pf.
Kabljau
ohne Kopf, Wfd. 25 u. 30 Pf.
Seelachs
ohne Kopf, Wfd. 25 u. 30 Pf.
Lachs-Forellen
Wfd. 120 Pf.
Backfische,
Wfd. 30 u. 45 Pf.
Auswählische Koch-Recepte
gratis.
Prompter Versandt nach auswärts per Nachnahme.

Neue zartfleischige beste
Voll-Heringe,
zum Marinieren,
10 Stück 50 und 60 Pf.,
Schiff 200 und 345 Pf.,
1/2 Tonne 21 und 23 Pf.,
1/4 Tonne 40 und 44 Pf.,
frische große
Fett-Pöklinge,
3 Stück 18 Pf.,
große Röhre ca. 15 Stk., 225 Pf.,
bei 10 Röhren à 215 Pf.,
flache Röhre ca. 30 Stk. 155 Pf.,
feinste fette echte
Kieler Sprotten,
1/4 Wfd. 30 Pf.,
hochfeinst geräuch. starker
Spick-Aal,
1/4 Wfd. 40 Pf.

P. Paschky,
Haupt-Saager und Kontor:
Dresden-Friedrichstr.,
Wilmstrasse 1, Tel. 1634,
nahe der Hauptmarkthalle, u.
Wilsdrufferstrasse 40, Tel. 3102,
Wettinerstrasse 17, Tel. 1635.
Alaunstraße 4, Tel. 2257,
Freibergerplatz 4, . 1735,
Strehlenerstr. 30, . 4102,
Reitbahnstraße 3, . 2967,
Striebsenerstraße 16, . 2806.

**Trauer-
Kostüme**
in mannigfaltiger Auswahl, ver-
schiedener Ausführung u. Preisen
à **20, 24, 28, 36 Mk.**
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.
Fertige
Kostüm-Röcke
sämtlich in dem neuen, weiten
Rockschnitt, durchweg gefüttert,
à **10, 12, 15 Mk.**
Trauer-Blousen,
Trauer-Flor,
Trauer-Krepp,
Arm- u. Hutbinden.
Siegfried
Schlesinger,
Hoflieferant,
König-Johann-Str. 6.

**Grösstes Musikwerk-
Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager**
Gegr. 1823. von **W. Gräbner,** Gegr. 1823.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seestraße). (Café König).
empfehlen alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.
Dreh-Pianos, Musikwerke,
Violinen von berühmten Meistern, Har-
monikas, Mandolinen, Harmo-
onium, Pianinos, Gitarren,
Zithern, Ocarinas, Trommeln,
Symphonion, Orphenion, Poly-
phon, Automaten, Standuhren mit
Musik u. Notenwechsel, **Accord-Zithern,**
als: **Saxonia, Meinhold & Müller-**
sche, Arion, Erato mit allen halben Tönen. Diese Accord-
Zithern ist in 1/2 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: **Gr.**
Musikschrank mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und
Reicht des Tones. **Reparaturen prompt.**

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino,
wie neu erhalten, in starkem
Ton, von berühmter Fabrik,
ist sofort ganz außerst billig
zu verl. **Blochmannstr. 29, b.**
Schöne Ulmer
Dogge,
20 Monate alt, 74 hoch, grau,
wunderschön machend, preiswert
zu verl. bei **Ernst Krauspe,**
Coswig i. S.

Eine eiserne
Wendeltreppe
von 3¹/₂ Meter Höhe wird zu fau-
sen gesucht **Theresienstraße 5.**
Pianinos
mit vorzugsweise gelangreichem
Discant, wie auch gebt. Pianinos,
Bügel od. gute Tafelform, sind
billig zu verkaufen gr. Klosterg-
gasse 12. **H. Kunath.**
Sophas, Matr. Bettst.,
neue, schöne
Blüschgarnitur aufh. bill. zu
verl. **Dippoldswaldeplatz 3, 2.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 301. Seite 7. — Sonnabend, 30. October 1897

Sonnabend den 30. Oktober 1897, Abds. 7 1/2 Uhr
im Saale des Neustädter Casino,
Königsstrasse 15

1. Kammermusik-Abend

von
Walther Bachmann (Klavier), **Adolf Gunkel** (Violine)
Arthur Stenz (Violoncello)
unter Mitwirkung des Herrn Professor **Carl Porth**,
Königl. Sächs. Hofchauspieler.

Programm: 1. a) Es werde Licht, Declamation. b) Trio
No. 1, G-dur, Jos. Haydn. 2. Das Lied von der Glocke, Fr.
v. Schiller. 3. Trio op. 97, B-dur, L. v. Beethoven. 4. Der
Mutter Gebet, Melodram, K. Reinicke.

Abonnements zu 7,50, 5 und 3 Mark, im Einzel 3, 2 und
1 Mark in der Hofmusikalien-Handlung von **H. Bock**, Prager-
strasse 12.

Gewerbehaus.

Deute Sonnabend
kein Concert.
Morgen Sonntag 2 populäre Concerte. Anfang 1/4 u. 1/8 Uhr.
Hochachtungsvoll **H. Trentler**, Königl. Musikdirektor.

Wiener Garten

Täglich
Vokal- u. Instrumental-Concert
der
Original Neapolitan. Concert-Truppe „Aurora“,
Direction: **Pietro Cattadori**,
berühmter italienischer Bariton-Sänger.
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Morgen Sonntag
Zwei Abschieds-Concerte.
Anfang Nachm. 4 Uhr und 1/8 Uhr. — Eintritt 30 Pf.
Frühschoppen-Concert
von 11—1 Uhr.
Eintritt und Programm 10 Pfennige.

Unter 400 Personen fassender, barocke Saal
Concert-Saal

Am 1. November ab zur Abhaltung von Festlich-
keiten, Versammlungen, Concerten, event. auch ge-
theilt, zu günstigen Bedingungen zu vergeben.

Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Heute und morgen Sonntag den 31. Oktober
von Nachm. 5 Uhr an
Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Weiss) Grenadier-Regt. Nr. 100.
Direction: **O. Seifert**.

Seelöwen - Ausstellung!!

Fütterung: Vorm. 11, Nachm. 4 und 5 Uhr.
Winterferien-Karten für Familien und Einzelpersonen.
Die Direktion.

Victoria Salon

Vorletztes Auftreten:
La belle Dianita, „die Rose von Granada“; Neue
lebende Bilder; Les quatre Legay; Max Waldon;
The 4 Largards; Betty Kühn; 5 Schwestern
Franklin; A. Williams, Abs and Canon; Gisela
Sire; Louise Bouwmeester; Griffith-Rede-Trio.

Neueres Auftreten: Albert Böhme.
Anfang 1/8 Uhr. Vorverkauf 9—8 Uhr. **Carl Thieme**.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an
Orchestre Parisien.

Apollo-Theater.

Görlicherstrasse 6.
Hocheleg. Variété-Etablissement.
Großes vorzügliches Programm.
Täglich gr. Specialitäten-Vorstellung.

Eintritt 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **C. Julius Fischer**.
NB. Hr. **Randte**, genannt der Mann mit der eisernen
Saut, sowie sämtliche engagierten Künstler treten nur noch bis
mit morgen Sonntag auf.
Montag den 1. November vollständig neues Programm.

Vereinszimmer!

im Restaurant **Fritz Max** ist einige Tage in der Woche
zu vergeben.
Karl Jacob, Maxstrasse 12.

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Heute Sonnabend d. 30. Okt., Abds. 7 Uhr, Vereinshaus:

Concert des Dresdner Mozart-Vereins

zur Begründung eines Fonds für eine in Dresden zu
errichtende Mozart-Büste,
unter gütiger Mitwirkung Ihrer Excellenzen des Herrn
und Frau von **Keudell** (Klavier), des Königl.
Hof-Konzertmeisters Herrn **Henri Petri** (Violine),
und des Freiherrn **Ferdinand von Liliencron**
(Violoncello).

Sitzplätze à 4, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Hof-
Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen
auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung
Ad. Brauer (F. Pfister), Neustadt, entgegen.
Kartenverkauf v. 9—1, 3—6 Uhr, u. an der Abendkasse.
Mitglieder des Mozart-Vereins erhalten Billets
für 2 1/2, 1 Mk. und 75 Pf. gegen Vorzeigung ihrer
diesjährigen Mitgliedskarte. — Neuanmeldungen von
Mitgliedern sind bei dem Vereins-Vorsitzenden Herrn
Max Arndt, Landhausstrasse 27, I., zu bewirken.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Schönstes Concert-Lokal im Centrum der Stadt.
Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Täglich großes Concert des österreich. Damen-Orchesters „Habsburg“.

Direction: **Julius Mann**.
Anfang Wochentags 5 Uhr, Eintritt frei. Sonn- und
Festtags 11—1 Uhr Frühschoppen-Concert u. Nachmitt.
von 4 Uhr an. Hochachtungsvoll **Max Wäfer**.

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Täglich von 4 Uhr an:
Wiener Kaffee-Concert.

Abends von 8 Uhr ab:
Populäres Concert

von der **Palast-Kapelle** unter Direction des Herzogl.
Kapellmeisters Herrn **Fritz Hoffmann**.

Herrn **Therese Busso**, | Nur noch
Herr **Paul Nelva**. | bis 31. Oktober.

Erstes Mal in Dresden:
Geschwister Anna und Emma Elsässer,
Concertsängerinnen aus Stuttgart.
Sonn- und Festtags 11—1 Uhr Mittags Concert.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,
Dresden-Pieschen.
Täglich

Grosse Künstler-Vorstellung.
Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **E. Kolpe**.

Gasthof zu Wölfnitz.

Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.
Sonnabend und Sonntag, den 30. und
31. Oktober

Auftreten von
Oscar Junghänel's
humoristischen Sängern.

Urkomische Programme!
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Vorverkaufskarten à 40 Pf. sind im Cigarrengeschäft von **Wolt**,
Postplatz und am Buffet im Gasthof zu Wölfnitz zu haben.
Pferdebahnverbind. nach Dresden bis nach Schluss der Concerte.

Freitag den 29. Oktober kein Concert. Es ladet ein
Oscar Junghänel, E. verw. Köhler.
Sonntag den 31. Oktober

2 grosse humor. Concerte.

Anfang 4 und 8 Uhr. Ohne Vorverkauf.

Herrschaftlicher Gasthof Gauernitz.

Morgen Sonntag den 31. Oktober sowie Montag den 1. November
Kirchweihfest.

In beiden Tagen gutbesetzte **Ballmusik**,
wozu ergebenst einladet **Ed. Schanze**.

Am Eingabe der Adresse des
Brauereis
Reinhold Kunz,
geb. am 22. Sept. 1860 zu Marienwerder, wird er-
beten. Kosten werden bezahlt.
L. A. Klopzig, Leipzig-Gohlis.

Max & Moritz Canzler, Hôtel Wettin,

Restaurant I. Ranges,
Ecke Wettiner- und Zwingerstrasse,
empfehlen den geehrten Theater-Besuchern
und Besuchern der Königl. Samm-
lungen ihre vornehm ausgestatteten, vorzüglich
ventilirten **Restaurant-Räumlichkeiten.**
Täglich frische Austern.
Reichhaltige Speisekarte, der Saison
angemessen.
Diners von 12—3 Uhr von M. 1,75 an.
Abonnenten Rabatt.
Für Familien und kleinere Gesellschaften stehen
stets **reservirte Zimmer** zur Verfügung.
Fernsprecher: Amt I Nr. 2200.
Telegramm-Adresse: **Hôtel Wettin.**

Concert- und Ball-Etablissement „Zu den Linden“

Cotta, Telephon 1877.
Sonntag den 31. Oktober 1897

Große schnelle Vollmusik
im neuen parterre Saal,
verbunden mit **grossem Musikfest.**
Es ladet ergebenst ein **Karl Studia, Befiger.**

Tivoli- Restaurant.

Täglich von 7—11, Sonntags von 4—11 Uhr
**Grosses
Gesangs- u. Instrumental-
Concert**

der Original-Münchener Volksänger u. Musik-
kapelle „Lied hoch!“
Mit größtem Erfolge auf der Leipziger Ausstellung 5 1/2 Monate
im Begleite thätig gewesen.

Eintritt frei!

Zschertnitz.

Sonntag Nachmittag 4 Uhr
E. Winter Tymian's Sänger!

Neu! Das Kind in Spiritus. Neu!
Neu! Finster, Duffel, Dunkel, Schwarz. Neu!
Ehrenkarten haben Sonntags keine Gültigkeit.

Wir trinken jetzt Alle Oswald Nier's süssen Most-Wein.

Neueste Sendung!
Breitestrasse 12,
Weinstuben und Flaschenverkauf.
Schnorrstrasse 33, **Schugstrasse 10,**
Flaschenverkauf.

Restaurant Schneekoppe,

Dresden-Johannstadt, Schumannstr. 57.
A. Käthe zu kleinen Breiten, Biere und Weine besser
Pflege, Französisch, Billard und Gesellschaftszimmer.
Julius Hüster, früher Reichgräf.

Verantwortl. Redaction, **Julius Schmidt** in Dresden. Geschäfts-Nr. 15-16.
Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: **Wiesing & Reichardt** in Dresden,
Pragerstrasse 26. — Eine Bürgschaft für das Erhalten der Rechte an
den vorerwähnten Namen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 22 Seiten u. die humoristische Beilage.
Hierzu eine Sonderbeilage für die Gefamtaussage betreffend
Prospekt der Schugstrasse 10 in Dresden, Köhlerstrasse 7.

Sonnabend, den 30. Oktober 1897
Grell's Weinstuben
Pr. 301.

2. Salmgasse 2.
Pr. 301.



E
Fresden
Boche
abgehol
die Lieb
Nach de
Beichun
je ne l
hebende
offener
Heutlich
wilteten
ber Ge
Biele
und G
zu ero
banden
aufzufe
fietne
neue B
zur Be
hauptig
den W
Laffiren.
Witzi
in Höhe
beliebige
den G
mitglied
per Kop
gleberu
betheilig
theilige
Jahres
Gebirg
leibung
beim
petition
Städte
Selben
berge n
Land a
dann de
Verlauf
bation
in der
nomme
ca. 70,0
nügige
spiel
einte in
mit ih
heiterer
des W
14. Sp
unter d
begethe
wurden
Schüler
mann l
gerübe
pühen
lichen u
schüßli
unentge
in den
feminar
Körner
Schluß
langer
brachten
nügigen
rur.
erwarde
unentge
und Ju
wie in
Witte
Jahr 6
Woligel
—
und B
verim
stehen
Nölich
bafitte
herausg
Littachs
legenden
den sog
eingeb
Interie
die Heb
und Ho
Verlauf
aller G
die Vor
niederer
Littach
schloß d
über da
—
Weinb
Lier und
und and
Häuten
Domen
schlossen.
—
ruffische
gestern
Gesa
das „Te
den jun
erkannt
Sido Ge
in Paris
—
Sittent
ist bef
menn
Montag
halten.
Abends
—
mannich
Rat W
Kammlic
am 30.
—
Bettre
Laudm
Thieme
Schmal
Hefe g
Norden
brobach
Einstre
anbergen
bedigt
gemüth
Dati ber
Netzen
unträgl
gegeng
Jollen w

Table with multiple columns listing various goods, prices, and market information. Includes sections for 'Deutscher Staatsanleihe', 'Börsen', and 'Warenmarkt'.

Table with multiple columns listing various goods, prices, and market information. Includes sections for 'Warenmarkt', 'Börsen', and 'Deutscher Staatsanleihe'.

Vertical text on the right side of the page, possibly a continuation of an article or a separate notice.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

28. October. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt. Goldminen. In der Stadt.

Bermitteln

Seit vierzehn Tagen lagert in Paris Bleichwaser auf der...
Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heißt Gantauschläge...
Groschinsky, Ringstr. 47, v. l., heißt nach lang. Erf...

Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heißt Gantauschläge...
Groschinsky, Ringstr. 47, v. l., heißt nach lang. Erf...
Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heißt Gantauschläge...

Ball-Handschuhe

(auch nach Maass)
in allen Sägen und Farben, prima Qualitäten,
billigst!
empfehlen
Chemnitzer Handschuh-Haus
(Suh. Falk Reissner),
nur 16 Prager-Strasse 16,
erste Etage.
(Kein Ladengeschäft.)

Neue Filiale Wilsdrufferstr. 2
Selbmann's Hafer-Cacao,
à Pfund 100 Pl.
Wilsdrufferstr. 2 (neben Baumcher u. Co.)

Größtes Nähmaschinen-Lager

der bewährtesten Systeme für den Familiengebrauch und Gewerbe-
treibende.
Ballstr. 14. H. Niedenführ, Ballstr. 14.
Haupt-Niederlage der Nähmaschinen-Fabrik und
Elbenglesserel vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

Muffklärung.

Mehrfache Anfragen über den Werth der angeblich neuen
Ziometropen-Gläser veranlassen mich, Nachstehendes im Interesse
aller Brillenbedürftigen zur Kenntniss zu bringen.
Ziometropen-Gläser, welche von der Pariser Firma Levy in
den Handel gebracht werden, bieten durchaus keinen Vortheil,
sondern im Gegentheil zu unserem sehr theuren Special-Glas sogar
weitentliche Nachtheile.

Chir. dent. Dr. Hendrich, Zahn-Arzt,
approb.
Sprechst. 9-5. 9 Strassenstrasse 9. Sonntags 9-12.
Vollst. schmerzlose Zahnoperation l. allgem. u. dril. Gebrauchs.
Vombitzen: künstlicher Zahnerlass in Gold und Kautschuk.
Spezialität: Zahnkrone ohne Gummipfanne, idealst. Zahnerlass.
Nähige Preise.

Kuzzer's zahnärztl. Privatklinik,
4 Ferdinandstr. 4 (Philharmoniegebäude).
bietet Unbemittelten nachgemäße, schonende Behandlung und
Zahnerlass zu Rassenpreisen (künstl. Zähne 2-3 Mk.).
Wochentags und Sonntags Vorm. geöffnet.

Die besten gerösteten
Kaffees Ehrig & Kürbiss
Hollieferanten
8 Webergasse 8
drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Porzellan-
Tafelgeschirre
gebogene Muster
und prächtige Formen.
vortreffliches Porzellan
der Fabrik bei Zwidaus,
für 6 Pers., mit Streublumen
und Goldrand,
nur 24 Mark an.
für 6 Pers., mit Blumenzweigen,
nur 18 Mark an.
für 12 Pers., mit Streublumen
und Goldrand,
von 40 Mark an.
- erstaunlich billig - jeder Zeit nachlieferbar. Große Auswahl
nur guter Porzellan, welche selbst nach Jahren noch ergötzt
werden können.



Ernst Göcke,
Hollieferant, Wilsdrufferstrasse 18.
Alleiniges Lager
der Porzellanfabrik Zwikan-Overhofsdorf.

Gummi-Waaren zur Krankenpflege



Baumcher & Co
Königliche Hollieferanten
Wilsdrufferstr. 2 und Seestr. 2.

Der Ausverkauf
ist zu Ende und die
Neuheiten
sind ausgestellt.
Ebeling & Croener,
nur Pragerstr. 28, Dresden.

Pferde-Verkauf.

Von heute ab steht wieder ein größerer Transport
erstkl. dänischer Arbeitspferde
sowie holsteiner Wagenpferde
unter weitgehendster Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.
Meinen a. G. L. Stein.

Preiswerth verkäuflich:
1 Hochherb, Ge r Temmer (250x100), 1 Gostocherb, 5 theilig
(110x70), 3 Eischränke versch. Größen, 1 sechsradiges Gartengerät,
5 Karquiten m. eis. Gestell, 1 Reibschiff, 10 eis. Bett-
stellen m. Matrassen, sowie verschiedene Läden u. Wirtschaftsg-
geräthe durch C. Ohge, Reibschiff, Nicolaisstr. 2.

Dresden Nachrichten.
Nr. 301. Erste H. Sonnabend, 30. Oktober 1896.

Selt nahezu vierzig Jahren fertigt meine im Jahre 1842 gegründete Fabrik fast ausschließlich als Spezialität

Gebirgsloden,

wod jedoch in der fetterigen Klima nicht zum Ausdruck gelangte.

Um nun der ältesten Bodenfabrik Deutschlands den Namen als solche zu sichern, habe ich mich entschlossen, meine fetterige Klima

„Wollenwarenfabrik Joh. Gg. Frey“

zu ändern und bemerke, daß sich hierdurch weder in dem Besitze noch in der Betriebsweise eine Veränderung vollzogen hat.

Wit der Bitte, auch der neuen Firma das selbster geübte große Vertrauen entgegenbringen zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll

Münchener Lodenfabrik
Joh. Gg. Frey.

München,

Windenmacher- u. Maffelfraße.

Versteigerung, Landhausstraße 15.

Montag, den 1. Mittwoch, den 3. November, und folgende Tage, Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an gelangen wegen Aufgabe des Geschäftes der Firma, **D. Taucher** die bedeutenden Vorräthe an

Herren- u. Knaben-Garderobe, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Teppiche, Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder, darunter Herren- und Knabenanzüge, einzelne Hosen, Westen, Jacketts, Joppen, Leberzieher, Normal- und Bardentomben, Unterhosen, Umgröcke, wollene Westen, Socken, lein. Damenhemden, Tisch- u. Bettwäße, Inlets im Stück, Handtücher, Taschentücher u. sowie Schuhwaren aller Art

zur Versteigerung.

Versteigerer 2062.

Friedrich Schlechte, Auktionator u. Taxator.

Dresdner Nachrichten.

Nr. 301. Seite 12. Sonnabend, 30. Oktober 1897

Reinleinenes,
Halbleinenes und
Seidenes

Taschen- Tücher

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

**Harmoniums,
Pianos
und Flügel**
unter langjähr.
Garantie.
Johs. Löffler,
Pianosortebauer
Reitbahnstr. 2.

Hochfeine Tafelbatter
beviendet netto 8 Pfund für 8,00
Mark fr. neu. Nachnahme Frau
Martha Klefies, Kriden
d. Seydetr. Ostpr.

Die Niederlage
eines Spezialgeschäftes ist zu
vergeben. Off. u. V. H.
307 an den „Invalidentant“
Dresden.

Piano.
2 Klaviere mit. Schränke, Vertiko,
Bettst. u. Matr., Stühle, Tische,
Federbetten bill. zu verkaufen
Frauenstraße 12, 2.

Ein Koffwagen,
1,50 breit, 4,50 m lang, Tragf. 20
Ctr., in gutem Zustande, zu
kaufen gesucht.
Bakel, Rosenstr. 34.

Arbeitspferd,
mittlergroß, Rappe, fetter Bießer,
12 Jahre alt, preiswert zu ver-
kaufen Dreieckstr. 22.

Schirme
werden in einigen Stunden
repariert u. bezogen.
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17 u.
Annenstr. 9 (Stadthaus)

über, gebt. zu best. Trompeten-
schlösch. Reitbahnstr. 22.

Transmission,

wie: Welle, Lagerböcke, Nieren-
scheiben u., ev. noch gut erhalt.
Schnellbohrmaschine, sowie Fräse-
maschine zu kaufen gesucht.
Off. unter A. P. 376 an den
„Invalidentant“ Dresden.

Ein gebrauchter
Damensattel

und 2 Herrensättel, in gutem
Zustande, billig u. verkaufen durch
Sattlermstr. Drechsler, Ecke
Wilsdruffer- u. Wilsdrufferstr.

Metall-Schablonen

aller Art fertigt billigst
Schüchler, Solesbühnenstraße
Nr. 15, part.

Eine Dame, welche sich selbst-
ständigen Haushalt gründen
will, sucht aus Privat eine ge-
brauchte, bessere

Einrichtung

zu kaufen. Off. u. J. 5540
bei **Rudolf Mosse, Dresd.**

**Magnum bonum-
Kartoffeln**

in vorzüglicher Qualität beviendet
jeden Kisten
Neuruppin.

Helmuth Loeter,
Hutbesitzer.

Schön. dunkelbl. Winterüber-
zieher, mittl. Fig., bill. zu
verk. Wilsdrufferstr. 14, 2. l.



Bogenferd, mittelstark, acht
jähr., 168 cm groß, dunkelblau,
ohne Unrugenden, aus Vloth.
für 360 Mk. verkf. Off. unter
„Wagnerferd“ Ill.-Exp. d. Wt.,
gr. Klosterstr. 6.

Gehe zu spät

Dr. Lude's Buch: Frauenarzt u.
Kinderarzt. 1 W. 20 Pf. Markt.
Adermann's Verlag, Hamburg-El.

Kasten-Regal,

1,20 breit, wieh zu kauf. gesucht
Blasewitz, Südstr. 28.

Weyer's Volksbücher

stets vorräthig. Verzeichnisse frei.
Ernst Klotz, Buchhandlung,
Rannstr. 14 (Eck-El-Spottbefe).

Suche gebt. Aquarium
mit Springbrunnen. Off. unter
D. F. 955 Erpb. d. Wt.

Waidmann's Heil!

Jagd- und Sport- Bekleidung.



**Wasserdichte
Jagd-Joppen**
aus Woll- u. Stehr. Loden
8-28 Mark.

**Sport- u. Fantasie-
Joppen**
(moderne Farben),
12-36 Mark.

Jagd-Anzüge
(Sack-Overkot oder Homespun)
30-60 Mark.

**Jagd-Paletots
und Mäntel,**
neue, praktische Formen,
25-55 Mark.

Samter & Co.,

Eckhaus **Galeriestrasse,** Eckhaus
Frauenstrasse. Frauenstrasse.

Neu illustrierter Katalog franko. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.



OTTO HERZ & CO

Frankfurt
a. Main.

berühmt durch
SOLIDITÄT
ELEGANZ und
Vorzügl. PASSFORM

anerkannt
bestes
Fabrikat.

Wiener Schuhwaarenlager

Emil Pitsch, Dresden,

Wilsdrufferstr. 24, Pragerstrasse 39,
gegenüber dem Hotel de France. im Europäischen Hof.

Alleinige Niederlage
der berühmten Fabrikate von

Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M.

Fernsprecher Nr. 1217.

Zu verkaufen: Hands, reine Rasse,
ein schöner Restaurantvorbau,
2 Holz- u. 2 Metallteller, eine
Wädel-Garnitur aus Büffel-
häuten, 3 Handwagen, eine alte
Bohrmaschine. Blasewitzstr. 70.

Herrschaffl. gebt. Wädel
für Salon, Speise, Wohn- und
einige Schlafzimmer, zusammen-
gehört oder einzeln, zu Privat
bill. u. verk. Ferdinandsstr. 14, 2.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Haus-Verkauf.
Ich beabsichtige mein neu und solid gebautes Zinshaus, welches sich bei geringsten Doppelverhältnissen mit 6% netto bezieht, ohne Vermittelung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Anfragen unter H. 8193 Exped. d. Bl. erbeten.

Haus- Grundstück

mit Werkstätten Gebäude, welches sich zu jedem Gewerbebetriebe vorzüglich eignet und sich in guter Geschäftslage einer Garnisonstadt befindet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter B. N. 18 an Rudolf Mosse, Riesa.

Ein reiberechtigter **Gasthof**, 12 Min. vom Bahnhof, an der Landstraße gelegen, mit 16 fächerigen Scheffel Feld und Viehe guter guter Bodenfläche, 31,900 Mk. Bestand, ist mit guter Ernte u. Inventar, 2 Pferden, 8 Kühen, für 34,000 Mk. zu verkaufen. Näheres d. Heinrich Franke in Bismarckstraße.

ein Landgut

Zwischen Tharandt u. Dippoldswalde von ca. 100 Schfl. guten Feldern u. Wiesen. Gebäude sind in gutem baulichen Zustand, mit Schiefer gedeckt und sämtliche Stallungen gewölbt. Die Felder u. Wiesen mit wenig Vieh sind sämtlich in einem Plan gel., gut zugehörig u. leicht zu bestellen. Agenten verb. Selbstkäufer erf. Näheres u. F. 64683 Exped. d. Bl.

Landgut,

in unmittelbarer Nähe einer Garnisonstadt ist wegen Uebernahme des väterlichen Grundstücks sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft unter M. J. 12 an Rudolf Mosse, Riesa.

Eine flottgehende Milchkur-Anstalt

mit ff. Rindvieh, in großer Stadt Sachsens, mit über ohne Ausübung des Prof. Nachhaus-Patentes (Steril. Milch), soll mit leb. u. totem Inventar (17 Stück Melkkühe) Umstände halber sofort verkauft werden durch P. Schweitzer, Plauen i. V., Kaiserstr. 50.

Zum Ankauf,

sowie zur Pachtung von Ritter- resp. Landgütern jeder Größe

in sämtlichen preussischen Provinzen, sowie im Ausland, Sachsen und Thüringen zu zeitgemäßen Preisen, bei festem Hypothekenzinse und oft möglicher Kapital-Erfordernis, ertheilt auf Grund meist erst selbst vorgenommener Besichtigung unter Zuhilfenahme tüchtiger Vermittlung, bei freier Wahlnehmung der Interessenten, nach Auskunft D. Schumann, vorm. Rittergutsbesitzer, Weinsig, Sebastianstraße 45.

Rittergut

in bester Lage Sachsens, nahe Centralbahnhof, habe ich ein

Dampfziegelei

(hauptächlichste Fabrikation alsirte Dachsteine) und über 200 Aker Felder und Wiesen bei 250,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. — Ernstliche, zahlungsfähige Respektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

de Coster,

Dresden-A., Marktschloßstraße 15, 1. Wassermühlens-Verkauf oder Leih.

Kaufe

zwischen Dresden und Pirna ff. Haus mit Garten bei Ang. Off. unter Z. M. 869 Exped. d. Bl.

In dem bevorzugtesten Orts- theile der Weinböhlen Weinböhlen,

8 Min. vom Bahnhof, ebensowei vom Walde, soll eine vor drei Jahren höchst solid gebaute **Villa** mit Veranda, Balkon, Plateau, 5 belag. Z., 3 Kamm., Küche, Kell., Trockenboden, Nebengeb., ca. 12 O.C.-Mtr. gr. gut gelegen, Garten mit 30 blv. tragb. Obstb., 120 Weinstöcken, blv. Beerenobst, viel Spargel, 150 Rosenstöcke u. f. für 16,500 Mk. bei 1/2 Ang. Verhältn. halber sof. verkauft werden. Ernstl. Selbstkäufer erf. nähere Auskunft **Otto Liebmann, Weinböhlen, Albertstr. 65 H.**

Geschäftshaus

Schloßstraße, Nähe des Altmarkts, zu verkaufen. Selbstkäufern Näheres Marktschloßstr. 38. 1.

Ein Gasthof mit Fleischerei,

4 Schfl. Feld u. Vieh, groß 3 Acker, lebhafter Ort, großer Parquetboden, mit lebendem und totem Inventar, Preis 35,000 Mk. Anzahlung nach Uebereinstimmen; bezgl. ein Gasthaus mit Fleischerei, Preis 7500 Tblr., Anzahlung 2000 Tblr., sind zu verkaufen. Off. u. S. S. 138 postlag. Böhlen-Gesellschaft i. Z. erbeten.

Ein großes Zinshaus

mit 6 Geschäftsläden, in der Nähe von Dresden, ist für 130,000 Mk., bei 20,000 Mk. Anzahlung, sofort oder später zu verkaufen. Offert. unter Z. B. 850 Exped. d. Bl.

Weinböhlen,

Bauland, 500 Ruthen, a 14 Akr., zu verkaufen. Off. u. L. M. 1000 in die Exp. der Weinböhlen Zeitung.

Raufe 1 oder 2 Häuser

oder mittl. Villa, wenn in Villen in best. Vorortlage mit 42,000 Mk. Guth. u. etwas baar angeh. wird. Off. u. A. H. 369 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Hochfeines Zinshaus, Johannstadt,

Marschnerstraße, nach dem Ausweisungsplan u. für 150,000 Mk. bei 25-30,000 Mk. Anzahlung sofortweg, Kräftlichkeit des Baues verlässlich. Agenten verbeten. Täglich ist auszuweichen. Gest. Offerten an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden, unter D. N. 661** erbeten.

Hausgrundstück

mit Werkstatt und Produktions- gefäß, für jeden Handwerker passend, bei wenig Anzahlung in Vorort Dresdens zu verkaufen. Sehr günstige Lage. Off. u. A. E. 885 in die Exp. d. Bl.

Gasthof,

gutgeb., mit Saal, 15 Scheffel Feld, b. Weihen, billig bei mäß. Ang. zu verkaufen. Näheres erb. Postfach K. Drechsler, Schloßstraße 17.

Weinböhlen!

Eine Schweizer Villa, in schönster Höhenlage, unweit d. Waldes, mit prächtiger Fernsicht, besteh. a. 3 heizb. Zimmern, 3 Kammern, 2 Küchen, schönem Keller und Seitengebäude mit Werkstätte, Schuppen, Waschhaus u. groß. Obstgarten, zu verkaufen. Preis 90,000 Mk. Näheres bei **Woritz Priest, Bergstraße, daselbst.** u.

Baustelle, Radebeul,

1615 O.Mtr., viel Obst und Erdbeeren preiswerth zu verkaufen Grenzstraße 11.

Geschäftshaus

in Weinböhlen, an verkehrsreicher Straße gelegen, passend für jedes Geschäft, ist preiswerth zu verkaufen. Respektanten wollen sich melden bei **Moritz Friese, Veraststraße daselbst.** u.

Fabrikgrundstück nebst Zinshaus,

nahe am Bahnhof, mit großem Hof und Garten, für jedes Geschäft passend, sehr billig zu verkaufen. Off. u. M. M. 1000 postlag. Radebeul d. Hefen.

Gasthof,

in einem gr. Orte, direkt am Bahnhof, maltsche Gebäude, gr. Saal, soll bei 6-8000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Umrah 530 Netto- liter Bier. Preis 58,000 Mk. **Künzel & Co., Wettinerstraße 26, 11.**

Ein Stadtgut

in zukunftsreicher Lage der Stadt Görlitz (75,000 Einw.), nachw. sehr ertragbar, ist wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes sehr preiswerth per sof. od. später veräußerlich. Gest. Off. unter A. H. 10 an Rudolf Mosse, Görlitz erbeten.

Bad-Verkauf.

Ein sehr gut rentirendes Bad mit Grundstück und voller Konzeption zum Bier- u. Brauereibetrieb, welcher außer dem Bad 3000 M. Wietze bringt, ist an einen strebsamen Mann zu verkaufen. Preis 130,000 Mk. Anzahlung nicht unter 20,000 Mk. Off. unter A. W. 382 an den „Invalidentank“ Dresden.

Gasthof

oder Restaurations-Grundst. wird bei 5000 Mk. Ang. zu kaufen gesucht. Off. mit näh. Angaben unter A. K. postlag. Leberau.

Ziegelei- Verpachtung.

Die Ziegelei **Dahlen** (Dresden) wird vom 1. April 1898 ab verpachtet. Nachbeterwerbende sich gefl. an den Verpächter **Hausenstein & Vogler, Dahlen i. S.,** wenden.

Vertausche

mein Schloßgut in Bayern, ca. 700 Akr., mit vollem Inv. und Ernte an Zinshaus in od. bei Dresden. Pr. 65,000 Mk., Guth. 35,000 Mk. Gest. Off. u. M. P. 40 postl. Königstein.

1 schöner Gasthof

in gr. Kirchdorf b. Weihen mit Saal, mit autem Tagesverehr., infolge Todesfalles sof. zu verk. Preis 55,000 Mk., Ang. 8000 Mk. Auch wird ein ff. Landhaus angenommen. Näheres erbeten

Künzel & Co.,

Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Bühnen.

Neugebaute Villa zu verk. oder gegen Hauskassen zu vertauschen. Off. u. Z. S. 357 „Invalidentank“ Dresden niederzulegen.

Ein vortrefl. altbekanntes Land-Gasthof,

mit Saal u. Kramladen, in gr. Dorf in der Nähe von Pirna, einjähriger Schank im Ort, bei ca. 7000 Mk. Ang. sofort veräußerlich. **Körner in Coyitz, Brieflich mit Neudammstr.**

Grundstück

mit flottgehender Fleischerei in Gölln bei Weihen, zu verkaufen eventuell zu verpachten. Welche Offert. unter C. U. 916 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Rittergut

zur Kalkproduktion

sofort veräußerlich, 916 Morg. groß, davon 78 Weizen- und Weizenboden, 120 Morgen gute Wiesen und ein Lager von 140 Morgen solchem Holz bis 85% u. von 1-2 Meter Nadelholz, mit vollem Inventar u. Gebäuden. Gest. Off. unter E. A. 770 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19,** erbeten.

Gasthof oder Restaurant,

wenn möglich mit Nebengeschäft, Stadt oder Land, bei 8000 Mk. Anzahlung sof. a. L. gesucht. Off. u. G. G. 111 postl. Wittwehen.

Grundstück

mit Schloßerei in großem Kirchdorf, maltsche Gebäude, Garten, sof. f. 10,000 Mk. bei 4500 Mk. Anzahl. zu verk. Näheres d. **Silbert, Dresden, Schöbergstraße 12, pt.**

Coösebaude.

Neugeb. schöne Villa (2 Kam.) für 24,000 Mk. bei 8000 Mk. Ang. zu verkaufen. Nichts Objezt wird mit angenommen, wenn baar zahlbar wird. Offerten unter C. A. 404 erbeten in den „Invalidentank“ Dresden.

Eckgrundstück,

in einer groß. Garnisonstadt, in bester Lage und im Centrum der Stadt, m. eingericht. Bier- u. Brauereigeschäft, welches sich auch zu verschiedenen anderen Anzweigen eignen, ist mit vollständigem Inventar b. 6000 Mk. Anzahl. sofort zu verk. Off. u. G. J. 69 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Jirtau.**

Gasthofs- Verkauf.

Wenn Zurückziehung vom Geschäft ist ein Gasthof mit bedeutendem Desstillations-Geschäft, 3 Wieden u. f. für 40,000 zu verkaufen ev. geg. ff. Grundst. zu vertauschen d. **Friedrich Riebe, Wörsingstraße Nr. 1, Ecke Pragerstraße.**

Baustellen

mit Obstbäumen u. schöner Fernsicht, an Bahn u. Schiffstation Niederwartha, verkaufte für je 2500 Mk. Off. u. B. A. 384 „Invalidentank“ Dresden.

Erbsgericht

mit stotgebender Brauerei, 38 Schfl. gut. Feld, an Straße u. Fähr, in industriereicher, Orte im Erzgebirge, ist bei 40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen u. kann sofort übernommen werden. — Näheres durch **Franz Rämde, Schellenberg i. S.**

Sochherrschaffliche Villa

in Dresden, enthaltend 12 große, mehrere ff. Zimmer nebst Dienerschaftsräumen u. f. w., in feinsten Lage Dresdens gelegen, mit schönem Garten versch., ist zu vermieten oder zu verkaufen. — Herrschaften, welche beabsichtigen, ein derartiges Grundst. zu erwerben, wollen gefl. ihre Adressen an **U. H. 051** an d. „Invalidentank“ Dresden, Seefstr. 5, 1., einsenden.

Landgasthof

mit 10 Schfl. Feld, guten Gebäuden, Saal nebst gutem Inventar zu verkaufen. Ort: 7-8000 Einw. und Bahnstation. Anzahlung 10-15,000 Mk. Gest. Näheres: **B. Hennig, Neu-Weiden Nr. 69** bei Pirna.

Fuhrgeschäft

mit sicheren Fuhren zu kaufen gef. Gest. Off. H. 9944 Exped. d. Bl.

Rittergut,

enth. 251 Aker, in hoher Kultur — Milchverkauf — einl. Inv. und Ernte, zu verkaufen. Forderung 250,000 Mk. Ang. 60-100,000 Mk. Auch Gelegenheitsgut

Einheirathen.

Anfragen erbeten unter K. 103 an **Rudolf Wisse, Dresden.**

Haus i. Possendorf,

zu dem noch 3 Gebäude u. gr. Obstgarten gehört, ist baldigst f. 12,000 Mk. zu verkaufen. Diese Gebäude eignen sich zu Gärten, Strohhüt., auch Blumenfabrik-Anlage (die Arbeitkräfte sind hier billig) und die Bahn bis hier angelegt. Näheres Kreuzerstr. Nr. 4, 1., links.

Haus- Verkauf.

Verk. sof. m. neugeb. S. mit Werkst. Nebenl. Laden, postl. u. ff. Produktengesch. od. f. ff. f. ff. da Keller voru., auch Stallung eingerichtet geht, bill., aber fest. Preis 28,000 Mk., Ang. 3-5000 Mk. Bitte Briefe unter **D. U. 969** in die Exped. d. Bl. einzulegen.

Eine Fabrik in Bodenbach,

für jedes Unternehmen passend (vorz. f. Masch.-Fabr.), mit 20,000 Qu.-Mtr. Grund, sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten erbeten unter S. 9859 durch die Expedition dieses Blattes.

Brauereiverpachtung

Die zum Rittergute Mittelsalza nebstliege, in bestem Zustande sich befindende Brauerei soll vom 1. April 1898 ab auf 6 Jahre verpachtet werden. Näheres Auskunft bei der Wirtschaftsverwaltung und durch Rechtsanwalt **Engardt** in Zeitzfeld 1. Exped.

Fabrik-Grundstück,

bisher zur Leins- und Knochenmehlfabrikation benutzt, auch zu jeder anderen Fabrikation geeignet, mit sämtlichen Maschinen u., insbesondere zwei Dampfmaschinen von zusammen 110 Pferdekräften, elektr. Beleuchtungsanlage, etwa 8300 qm Grundfläche, dicht am Bahnhof Markantstädt, mit **Wasserschloß**, preiswerth bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Kurprinzstraße 5, 1. Etn. links.**

Aelteres, nachweislich gut rentables Kohlen-Geschäft en gros mit Spedition

verbunden, vorzüglich Inventar, Gleisanlage, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Submissfähige Bewerber wollen sich unter **R. 211** durch **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, melden.**

Bäckerei

ist sofort, event. mit allen Mehlvorräthen zum sofortigen Weiterbetrieb unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Grundstücks- Verkauf.

In Bötzen, Waldmühlstraße, ist ein Grundst. (Ecke) mit groß. Land, welches sich unter Anderem auch für Holz- u. Rohlenhandlung eignet, sofort preiswerth zu verkaufen. Gest. Adr. **U. E. D. 976** Exped. d. Bl.

Kaufe Rittergut,

wenn möglich mit Nebenbetrieb, wenn meine Zinswille u. gutes Bauland mit angenommen und etwas Baarzahl. erfolgen kann Off. u. D. B. 951 Exped. d. Bl.

Kaufe Villa

in Blawitz, wenn meine drei Baustellen dagegen angenommen werden. Off. u. S. G. 8832 an **Rudolf Wisse, Altmarkt 15.**

Baustelle

in guter Lage Dresdens od. Vorort mit gutem Zeichen, Grundstücke u. Baugeld wird von solid. Unternehmern gesucht. Offert. erb. u. V. 789 an **G. P. Daube & Co., Brunnerstr. 15.**

Geschäfts- und Zinshaus

Vorort Dresdens, mit Werkstätte u. Materialwaarengeschäft, ist mit 4000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. erbeten unter **H. U. 400** „Invalidentank“ Dresden.

Ein Zinshaus

mit Gastwirtschaft (innere Reikt.) mit nur einer 3/4 " Hypothek ist für 130,000 Mk. und 7000 Mk. Niebervtrag mit 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **M. Franke's Bureau, An der Frauenkirche 67, Ecke Münsaasse.**

Rittergut zu kaufen.

Angekauft werden bis 350,000 Mark durch Grundst. u. 24,000 M. Reinertr. pro Jahr. **C. Kletzsch, Wallstr. 4, Dresden-A., Tel. 4380.**

Landhaus,

Reinlich b. Dresden, für 2 Kam., bill. Wohn u. Schloß erbaud. u. Dresden, Preis 22,500 Mk. z. verk. Gest. Offert. unter **T. G. 883** an **Rudolf Wisse, Dresden.**

Zinshaus

in Dresden-Vorort, a. d. Biederbahn, mit Laden, Hinterhaus, gute Berg, bei 5-8000 Mk. Ang. sof. ohne Ang. zu verk. Off. unter **H. S. 398** „Invalidentank“ Dresden erbeten.

An- Re

besserer 8000 Mk. gemäßer mel. V.

Pro

mit vollt. ung zu verkauf. Schöfer Agenten

Ba

verbund. wgen S. selbe be. belebt. Dresden unter C.

Re

Suche eine ff. sturau auch, w. (Kleiner) einrichte. D. C.

Berk

Ein g. Verkau. umfaßt Beding. gegen veräußer. D. W.

Ve

und k.

Re

mit voll. reichm. Anzahl. werden e. in die G.

Saum

in mittl. Glatz, bis 3000 Mk. Of Chemi. str. 15.

Bä

Vorort D. laden, gut artig, ein zu verpach. Offert. u. in die G.

Ba

Rechen wandert. Stellen für am liebste.

Coloni

Produkt. seit 8 J. wegen U. ren Gele. S. 950 in

Produkt

Gesch. mit ff. allen zu be. Schloß

Produkt

gegen. nat. fehr. gute. Produ. verkauf. Riebe. Pirna,

Seltene Gelegenheit!

Seltene Gelegenheit!

Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung

der Damenmäntel-Fabrik

König Johann-Strasse 6. Schafer & Zerkowski König Johann-Strasse 6.

Die laut unseren Verträgen bis Mitte Dezember d. J. noch abzunehmenden fescen Winter-Neuheiten laufen täglich in größter Auswahl ein und werden dieselben zu

thatsächlichen Spottpreisen

verkauft.

Nr. 6 Schafer & Zerkowski Nr. 6.
König Johann-Strasse

Kaffee

geröstet (kein Bruch),
gut im Geschmack,

à Pfund nur 86 Pf.

Herrmann Mühlner,
Dippoldswalder Platz.

Reformations-Brotchen,

garantirt von reiner Naturbutter hergestellt, in allen
gangbaren Größen und Qualitäten zu haben.

Pfannkuchen,

täglich frisch, mit nur prima Füllungen.

Seiner empfiehlt wie immer Mittags warm:

**Franzsemmeln, Kaiserbrotchen,
Knippel**

in anerkannt bester Güte.

Ottomar Peters,

Weiss-, Brot- und Feinbäckerei,
Viktoriastraße, Ecke Bankstr. Fernsprecher I. 372.

Reformations-Brötchen

in verschiedener Größe und Güte, für 3, 6 u. 10 Pf., in feinen u.
feinsten Qualitäten für 50, 75 Pf., 1 Mk. 1.50 und 2 Mk., mit
Mandeln und Rosinen, empfiehlt zum Reformationsfest

Robert Günther, Bäckermstr., Mathildenstr. 34.



Selbmann's "Cacao"
Chocoladen-Fabrik
Dresden-N.
Grenadier-Strasse.

Geheime

Verden jeder Art, a. alle deren
Folgen, selbst hartnäckiger Fälle,
b. Männern u. Frauen, Schwäche,
Schwäche, Drüsen, Wunden usw.,
Garn, Hals, Blasenleiden,
Kranke, Krämpfe, Salzlug, Krebsart, re. Zeit gründl. u. allm., dem
letzte Mittel u. sehr bequeme Verfahr., langjähr. erfolg. Praxis.
Auch brieflich, distet, schnell u. sicher! Sprech- u. Sonntags.
Dresden, Vorstadt Striesen, Altemannstr. 23, l. C. Brücklein.

Haugk's Hut-Fabrik

37 Prager Str. 37.

Gerösteter Kaffee,

gut schmeckend (kein Bruch),

à Pfund 88 Pfennige.

Alfred Altmann, Kaffee-Rösterei,

Webergasse 33, Ecke Wallstraße,
Pragerstraße 23, Ecke Struvestraße.

Wand-Dampfmaschine, Flammenrohrkessel,

Entl. Bohr. 180, Sub 200.

4,9 qm Heizfl., wegen Betriebsvergrößerung billig zu verkaufen;
noch im Betrieb bis 4. November.
Gebr. Semmelroth, Dresden, Stärkengasse 26.

Margarine-Versteigerung

Pirnaischestraße 33.

Diesselbst gelangen heute Sonnabend, den 30. Oktober, Mittags 12 Uhr
40 Kübel feine Margarine (Streitobjekt)
zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rechts-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Beim Eintritt der rauhen Jahreszeit empfehlen wir unser reichhaltiges
Lager von

Unterzeugen,

besonders die echten

Normal-Unterzeuge

von Prof. Dr. Jaeger und Dr. Lahmann.

Müller & C. W. Thiel,

Inh.: Rich. Müller,

Pragerstraße,

Europ. Hof.

Leberthran.

Die jetzige Jahreszeit ist für Leberthranfranken sehr
geeignet. Wir empfehlen daher unsere altrenommierten
Medicinaltherapie gegen Gicht, Rheum, Drüsen-
krankheiten, Augenleiden, englische Krankheit,
Störverschwäre u. i. m. in Flaschen von 25, 30 und
50 Pf. an. **Eisenleberthran für Bleichsüchtige, Schwäch-
liche, Augenkrankte, à M. 50 Pf. Jodleberthran,**
unübertroffen bei Drüsen, Strahlen, engl. Krankheit, à M.
75 Pf. Man achte auf die Schutzmarke.
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

1 Gasmotor

von 12 Pferdestärken ist billig zu verkaufen. Näheres
Blattwischerstraße 25.

Plissée-Presserei

Dreifönigskirche 1, l., Ecke Hauptstraße.

**Gläser
Leder-Hosen,
auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und Jacken,** feine
Qualität und sehr gut gearbeitet,
für Männer, Burthen und
Knaben in allen Größen,
Buckskin-Hosen und Jacken,
Reisler- und Haus-Jacken,
Arbeitshemden, Blousen u.
Mützen, großes Lager von
**Frauentiefstetten,
auch Schuhe für Frauen
und Mädchen,
Specialität: Handgemachte
Lederhühnwaren.**

**Herrentiefstetten,
Herrenschuhe
mit Gummi-
Arbeitschuhen
von Miedler,
Schaffstiefeln**
wie bekannt Alles nur in
guter Waare,
desgl. Anaben-Hose u.
Schaffstiefel
empfehlen Alles in
großer Auswahl bei
billigen Preisen das
**Arbeitskleider und Stiefel-
Lager**

**H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6**
„Zum billigen Laden“
Bitte auf Nr. 6 zu achten.
Sopha und 2 Sautenils
zu verkaufen Bischofsweg 52, v.

**Fahrräder,
7er Modelle,
und Nähmaschinen,**
um zu räumen, zu weit herab-
gesetzten Preisen zu verkaufen
Bismarckstraße, Ecke Raul-
bachstraße, gegenüber den
Neuesten Nachrichten“



**Ferrschaffl, gebt. Möbel,
verich. Blüschgarmit., Vasen
u. Säulenstühle, Divan, Küffel,
Vertiko, Schreibst., Schreibst.,
Kuchentisch, Sophas, Stuhl-
u. Ausgehliche, Kleider, Bücher-
u. Büchelschränke, Wascht., Nach-
schränkchen, Bettst., u. Matr., Fe-
piche, Küchenschrank an Privatbill.
zu verl. **Herbmannstraße 14, 2.****

Pferd.

Ein eleganter jähr. altweib.
Schimmel, Wallach, 168 Cm.
hoch, pass. für Land- oder
Feldarbeit, lammtrumm u. fehlerfrei,
ist zu verkaufen. **Lohmann,
Cafhof 1, Krone, Ober-Neustadt.**

Zu verkaufen:
**Zwei Galizier
Schimmel-
Wallache,**
ca. 150 hoch, 5 u. 8 Jahre alt,
passend für leichte u. schwere
Zug, an bergiges Terrain ge-
wöhnt, vorzüglich gefahren, fehler-
frei u. kerngesund, sind wegen
halber aus Privatband kostbillig
zu verkaufen. Desgleichen steht
dabei eine gute **Walzhalle,
Kuttel- und Zett-Geschirre,
Stall-Einrichtung in Eisen,
Werk-Oeffen, unt. D. P. 643
an **Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.****

Kaffee!
Beste Bezugsquelle für
Wiederverkäufer und Private.
F. J. Hildebrand,
Dresden, Bismarckstraße Nr. 40,
Ecke Circusstraße.

**Schellen-
geläute,**
für Einspanner passend,
gesucht.
Off. u. K. K. 17 Lagernd
Hauptpostamt Dresden
erbeten.



Mensel-Blätter
(gebrauchte), wenn auch frühere
Zahnräder, zu kaufen gesucht.
Off. u. K. T. 923 Exp. d. Bl.
Gebr. Spiegelstraße 1, Schauff-
60-100 d., 50-75 d., 1. u. 2. gel.
Abz. u. Preis E. M. post. 100 Pf.

**200 Str. beste
Speisefartoffeln,
Magnum bonum,**
sind zu verkaufen auf dem
Sorwert Reinholdsbain
bei Dippoldswalde.

Wo
befindet sich das 1877 gegründete,
seiner Zeit Weisheitsg. gelegerne
Schuhwaarenlager
von

A. Fischer?
Jetzt
51 Bettinerstraße 51.
Wie weithin bekannt, große
Auswahl guter, halbdarzer Waare,
Billige Preise.

- Decimalkwaagen
- Tafelkwaagen
- Flüssigkeitsmaasse
- Sewichte etc.
- F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

**Grosse
Dampfmolkerei
Sachsens**
sucht wegen mangelnder, zahlungsfähiger
Abnehmer für ihre hochfeine
Tafelbutter. Off. erb. unter
P. 65552 l. d. Exped. d. Bl.
Gutem Zustande befindlicher
eisenener

Sparkochherd,
1,75 Mtr. lang, ist zu ver-
kaufen auf dem
Sorwert Reinholdsbain
bei Dippoldswalde.

Molkerei Bodenteich
(Brod. Hannover)
empfehlen **hochfeine
Süßrahm-
Tafelbutter,**
garantirt frisch,
sauber gefornit u. in Bleiselder
Cartons verpackt, zu äußerster
Tagespreisen.



17 Webergasse 17.
Frischen hochfeinen
Vordermeier
**Angel-
Schellfisch,**
à Pfund 40 Pf.,
frischen feinsten
Stett. Zander,
à 90 Pf. 55 Pf.,
Best-Zander 45 Pf.,
frische Riehe
Sprotten,
à 80 Pf. 80 und 140 Pf.,
Pfahlmuscheln,
12 Stück 35 Pf.

frische **Pölkings, Fische,**
ger. **Kate, Samsköllings,
Nachhering**
empfehlen **C. G. Köhnel.**
Eine reizende **Wald-Garnitur**
zu verl. sofort für 100 Pf. zu
besten Preisen **Sohnstraße 14, l. C.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 301. Seite 16. Sonnabend, 30. Oktober 1897

Fragment of another advertisement on the right edge of the page, partially cut off.

Prachtvolles Nußbaum
Pianino
 kreuzförmig, wie neu, mit sehr schönem Ton, ganz billig, ein kleines schwarzes
für 285 Mark
 unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolframm,
 Victoriahaus,
 Ecke der Seestraße.

Carrossiers,
 Kappen, Stute und Wallach, 176 Lm., jährlich hochpornehm, tabellos gefahren, stablischer, stehen wegen Mangels an Platz zum Verkauf
Schlösser Hirschsteina, E.,
 Post Boitz bei Nies.

Gummi-
 Unterlagen, Monatsbinden, D. 130, Zusensoren, K. verl. br. H. Freisleben, Dresden, Postfach, Brommende. Preisliste frei.

Drehmangel
 gebraucht, ist billig zu verkaufen. Näheres Wäsche- und Fabrik Richard Keller, Laube gäß bei Dresden.

Patentbureau
Minerva
 Dresden, Seestr. 5
 Patente für In- u. Ausland
 Handelsmarken
 Verwertung von Patenten
 Preise billigst.

Empfehle:
 Kohlenkanonen,
 Kohlenlöcher 35 Pf. an,
 Kohlenhütter,
 Kohlenkasten 1 Mk. 20 Pf.,
 Feuergeräte mit Ständern,
 Ofenversetzer, Ofenschirme,
 Ascheimer.
 Alles in gründer Auswahl.
P. Bernh. Lange
 Amalienstraße
 II u. 13.

Billiches
Emaill-
Geschirr
 in bester Qualität
 empfiehlt
Moritz Schubert
 Wettinerstraße 4.

Bestellt die weltberühmten, oftmals prämierten
Freiburger
Bretzeln
 unentbehrlich für jeden Tisch.
 Bestellungen sind bei jeder Familie — bei der
Freiburger Bretzelnfabrik,
 Otto Köhler, Freiburg i. B.
 *) In Holzkisten à 42 Dbd.
 — 504 Stück à 2 Pf. 50 — incl.
 Kiste franco unter Nachnahme
 durch ganz Deutschland und
 Oesterreich-Ungarn. Bei größ.
 Bezügen besondere Verein-
 barung. Kleine Postmuster
 gratis zur Verfügung.

Wer Interesse für die Börse hat, verabsäume nicht den **Börsen-Boten** zu lesen. Probennummern gratis und franco.
 Berlin und Expedition: Berlin SW., Charlottenstr. 95.

Pferde-Decken
 in langjährig bewährten, guten Qualitäten und allen Preislagen. Permanentes Lager großer Quantitäten. Lieferant hervorragender industrieller Unternehmungen und Pferdehandlungen.
Siegfried
Schlesinger,
 6 König-Johannstraße 6.

Restaurations-
Artikel,
 als: Glas, Porzellan, Billards, Billardbälle, Billardbuche, Tisch, Stühle, Regale, Spiegel, sowie alle zum Restaurationsbetriebe erforderlichen Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.
 Uebernahme ganzer Einrichtungen. Auf Wunsch auf Abzahlung und Miethe empfiehlt
Sächs. Kaufhaus,
 Galeriestraße 28.



Simberg.
 Dienstag den 26. Oktober trifft ein herrlicher Transport von 40 Stück schnellen, russischen Wagenpferden ein, darunter große Carrossiers, eins und zweispännig gefahren, sowie mehrere gleiche Paare Krokettreiter. Selbstige Herden aus dem Reichthum Bialaschewsky zu solchen Brechen in Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Coburg, zum Verkauf.

Unentbehrlich für jede Familie!
Oscar Baumann's aromatische
Eibischwurzel-Seife
 à Stück 20 u. 40 Pf., 3 Stück 50 Pf. u. 1 Mk. Kölnische Kräuter-Essenz à Fl. 1 u. 2 Mk., Köln. Kräuter-Haaröl à Fl. 50 Pf., 1 und 2 Mk., Wasch-Eau de Cologne zur Erfrischung u. Belebung der Haut, die in Flasche 60 Pf. u. 1 Mk., echt Köln. Wasser der renommtlichsten Fabriken à Fl. 65, 75, 125 u. 140 Pf., empfiehlt in bester Qualität
Oscar Baumann, Frauenstraße 3.

Saison-Neuheiten,
 hochapparte:
 Rock- u. Tailenverschnürungen,
 Besätze, Tressen, Soutaches,
 in grossartigem Farben-Sortiment,
 Spitzen, Garnirstoffe, Stickereien,
 schwarz und farbig.
Muster-Auswahlsendungen
 nach auswärts bereitwilligst.
Moritz Hartung,
 Waisenhausstr. 19, Hauptstrasse,
 neben Victoriahaus, Ringstr. a. d. Kirche.

Saxonia
Braunkohlenbergwerk
 Bernsdorf O/L.
Brikets Marke Marie & Co.
Vorzüge
 hohe Heizkraft, geringer Aschegehalt, anhaltende Glut im Ofen.
Josef Frind,
Nähmaschinen-Handlung,
 Dresden-Neustadt, Brückstr. 41.
 empfiehlt sein grosses Lager von Nähmaschinen, Brunnmaschinen an Bräute und Braute unter günstigen Zahlungsbedingungen, monatlich 8 Mk. oder vierteljährlich 15 Mk. auf Raten, bei Kasse 10% Rabatt. Garantie 5 Jahre. Reparaturen werden billigst ausgeführt. Nähmaschinen-Ersatztheile, Schiffschen, Nadeln, Oel u. c.

Loose
 ZUR
5. Kl. 132. K. S. Landeslotterie
 Ziehung vom 1. bis mit 22. November 1897, empfiehlt die Lotterie-Kollektion
W. Mattheis in Bautzen.

Gicht und Rheumatismus,
 Krankheiten der Athmungs- u. Verdauungsorgane, sowie Nerven- und Frauenleiden (letztere nach Thure Brand). Ich. Krankheiten u. c. werden streng nach dem Naturheilverfahren mit nachweislich besten Erfolgen behandelt im
Institut für Naturheilkunde,
 Dresden-A., Gr. Plauenischestraße 14.
 Mächtige Breie ermittelten Jedermann den Besuch der Anstalt. Unterricht in Massage und jammlichen Anwendungsformen. Besuche u. Behandlungen auch an der dem Hause.
Otto Ohms, Naturheilkundiger.
 Sprechzeit: 8-10, 2-4 und 7-8 Uhr.



Russische Ziegendecken.
 Naturell weiss oder grau 5 1/2-12 Mk.
 Gefärbt, Imitation von Leopard, Tiger, Löwe, Bär, Wolf, Marder, Guanaco, 10-14 Mk.
 Gefärbt mit Bild Tiger oder Eisbär 12-15 Mk.
Schreibtsch-Vorlagen
 mit Fussstache
 5-12 Mk.
„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Kern-Elfenbein-Billard-Bälle.
 Best ausgekostete Kern-Elfenbein-Bälle, eigenes Fabrikat, zum Verkauf und Verleihen.
Gespichte Elfenbein-Billard-Bälle
 in allen Größen, von 3 Mark an. Nachgemachte
Elfenbein-Billard-Bälle
 Stück: 3 Mk.
 Queens, Queens-Leder, Veim, Freide, sowie alle zum Billard-Spiel nötigen Gegenstände. Damenbretter, Schach- und Domino-Spiele, Zeitungs-laster u. c.
Spielkarten,
 Duwend 6-9 Mark. Kegeln und Kugeln, nur beste Kernwaare, von Buchholz und Weisbuche, empfiehlt
L. G. Gärtner, Dresden, Große Brüdergasse 2.

Was eignet sich am besten zum bequemen Zeichnen von bunten und schwarzen Baumwollstrümpfen?
Teuffer's Nomin!!
 Verehrte Hausfrau, verlangen Sie deshalb
Teuffer's Nomin!!
 Zum bequemen Zeichnen bunter und schwarzer Baumwollstrümpfe.
B. Teuffer, Billigsdorf b. Chemnitz.

Patent-Anwalt
 M. J. Habbe, Berlin, Filiale Dresden, Waisenhausstr. 24, Halb-Pl., besorgt die Verwerthung der durch ihn nachgesuchten Patente ohne Kostenvorschuss.
Pianino, Sopha,
 edles Bettsofa, Schreibtisch, Garnitur, Büffel, Ausziehtisch, Bettsofa, Matrassen, Chaiselongue zu verkaufen Waldstr. 6. I.

Thüren u. Fenster,
 gebrauchte, am billigsten
 Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Patente
 seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
 DRESDEN, Viktorianstrasse 17
 (Ecke Waisenhausstrasse)
 Marken & Musterrecht.

Kinderwagen-Höfgen
 Königsbrüderstraße 56, i. Zwingerstraße 8.
Eine fast neue Drehmangel
 billig zu verkaufen in Viehchen, Markstr. 7.

Kleiderflanell
 und Kleiderlana,
 die praktischsten Stoffe für warme, gut tragbare Kleider, Hüde, Plouen und Jacken. Geeignete Muster für Darstellung in Haus und Küche. Geeignete Muster für Taucherfelle.
Geeignete Muster für den veredeltsten Geschm.

Halblama
 und
halbwollene
Stoffe
 für ganz Anzüge.
 Meter von 50 Pf. an bis zur besten Qualität in diesen Preisen. Wunderbar schöne u. ganz neue, grosse Auswahl.
Friedr. Paul Bernhardt
 in Dresden,
 3 Schre berggasse 3.

Pianos
 in jeder Preislage auch in monatlichen Raten von 20 Mk. an empfiehlt unter 10-jähriger Garantie zu Originalpreisen ohne Preisermäßigung
Stolzenberg,
 Bagertstraße 25, I.

Ein kreuzförmiges Nußbaum-
Pianino
 mit vollem, angenehmem Ton, von Thürmer gebaut, ist für jeden nur annehmbaren Preis zu verkaufen Moritzstraße 18, 2.

Gebrauchte
Wagen:
 1 Landauer,
 1 Jagdwagen,
 1 vis-à-vis,
 sämtl. in bestem Zustande.
Emil Heuer,
 Wagenfabrik,
 Radeberg.

Abblende-
Blatz
 für Schutz und Ausdichtung von Fenstern an der Weisheit, Hamburgerstrasse, gegen Abblende-Gebühr.

Dresdner Nachrichten
 Nr. 501, 1. Seite 17, Sonnabend, 30. Oktober 1897

Man bittet: Schaufenster zu beachten!

Billigste Preisstellung.

Trauerhüte stets grosses Lager.

Special-Geschäft für chic Damenhüte

solche Niederhüte empfiehlt in hundertfacher, geschmackvoller Formen- und Farben-Auswahl nach Pariser und Wiener Modellen arrangiert, von dem billigsten bis zum hochlegantesten Genre einer geneigten Beachtung! **Getragene Hüte werden schnellstens modernisiert.**

Dresden, Ecke Freiburgerplatz,
neben der Annenkirche.

A. Hunger,
Modes.

Dresden, Ecke Freiburgerplatz,
neben der Annenkirche.

Hohenzollern-Mäntel,

Kaisermäntel,
Paletots,
Havelocks,
Lodenjoppen,
Hautjoppen.

Große Auswahl
in allen
Preislagen und
nach Maß.

**Robert Kunze, Altmarkt,
Rathhaus.**
Reiseartikel, Herren-Modewaaren, Lederwaaren.

Schladitz -

Geldschranke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebstahl- und feuerfest. Metallene Wände, inliegende Türen, unaussperbare Schieber. Mehrere höchster Bedienung, Banken und Sparkassen.
Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik.
vorm. **H. W. Schladitz.**
Stadt-niederlage: Reitbahnstraße Nr. 5.

Die **schönsten Havelocks,**

weit und lang geschnittene Façons, von wasserdichten Stoffen höchst sauber hergestellt, sind u. bleiben das praktischste Kleidungsstück

Havelocks

hochem Schwarz und marineblau, für Herren jeder Größe und jeder Stärke.



Havelocks

für junge Herren und Knaben jeden Alters mit abnehmbarer Pelzlinie.

Loden-Joppen

gefällige Liebhaber Façons, für Straße, Haus und jeden Sport geeignet, für Herren jeder Größe und Stärke.

Loden-Joppen

für junge Leute und Knaben für Straße, Schul- und Sportzwecke, sehr praktisch, aus wasserdichten, dauerhaften Stoffen.

König-Johannstr. **Siegfried Schlesinger,** König-Johannstr. No. 6.

Auszug aus dem offiziellen Regierungs-Bericht des Central-Wohltätigkeits-Comitès für die Indische Hungersnoth.

Unter den vielen nützlichen Vorträgen, welche das Central-Comité empfing, verdienen **Mellin's Nahrung**, **Triticine Food** und **Condensirte Milch** besonderer Erwähnung. Diese wurden in großen Quantitäten von den Verwaltungen der Ormenhäuser bezogen und mit sehr gutem Erfolge angewendet. In den meisten Fällen und besonders, wo **Mellin's Nahrung** verwendet wurde, änderte sich das Aussehen der Kinder nach einigen Wochen geradezu **wunderbar**. Aus mangelnden Seelen wurden sie wieder die starken und geliebten Kinder wie zuvor.

Für **MELLIN'S** Für Kranke
Säuglinge **SCHUTZ** **MARKE** Kinder **Genesende**
jeden **NAHRUNG** Alters **Magensleidende.**

macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Wehl — **besten Ersatz für Muttermilch.**
Sie haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-**J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Depot **Taubenstr. 51/52**, Colicieranten **Dr. Wieserstr. des Kaisers und Königs.**

Dresdner Nachrichten, Nr. 801, Seite 10, Samstag 30. October 1897

Karrirte **Damen-Hemd-Blousen**
in Wolle, Seide und Sammet.
Reichhaltige Auswahl
bei **Adolph Renner**
12 Altmarkt 12.

In stiller Nacht, wenn Alles ruht,
Sitzt eine Mutter, treu und gut
Am Bett des kranken Kindlein.
Es ist ihr Liebling, zart und klein.
Sie wacht und sieht mit großen Sorgen
Auf den heranabenden Morgen,
Denn mit des Tages hellem Strahl
Wacht von Neuem ihre Qual.
Da plötzlich wird das Kindlein wach
Und freundlich spricht es: „Guten Tag,
Mein liebes, treues Mütterlein,
Wie hab' ich denn' geblauen fein!
Rein Husten hat mich mehr geplagt,
Weil ich gethan, wie der Arzt gelagt,
Ich habe getrunken oft No. III,
Geaugelt und inhalirt dabei,
Doch was am besten den Wunden thut stillen,
Das waren **Fay's Sodener Pastillen.**“
Die Mutter sieht mit dankendem Blick,
Erst zum Himmel, dann auf ihr Kind zurück,
Und denkt bei sich, wenn's doch Jeder wüßte!
Wie viel die **Pastillen** dem Kinde genügt.

Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen
findet 50 Pf. per Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben.
Nachahmungen weise man zurück!

Befraget Euren Arzt!
Dr. med. Theinhardt's Hygiama.
Ein überaus nährendes **Frühstück,**
das leichtest verdauliche **Stärkungsmittel**
für Gesunde und Leidende.
Für höchste Anforderungen, selbst Kindern 1897 Goldenes Medaill.
In den Apotheken und besseren Drogerien vorrätig.



fertigen als Spezialität
P. & J. Neumann,
Dresden-A.,
kl. Planenschegasse Nr. 37,
Telephon 1861.

„Great Mountain“, Prima englische **Anthracit-Nusskohlen, Big Vein**
(vor der Verladung nochmals gestiebt)
offerirt ab **Vogel Wallwihafen**
Bd. Blumentfeld, Hamburg.

Dr. med. Böhm's Kuranstalt
Christianstrasse Nr. 21.
Anstalt für Massage, Gymnastik, Orthopädie, Elektrizität und Wasserbehandlung.
Verfolgung von **Kurbädern**, als: **Kastendampfbäder u. Heissluftbäder**, Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Sitz-, Rumpf- und Fussbäder.
Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle, **Sachmüsse** Ausführung von **Körpermassage**, **specielle Unterleibsmassage nach „Thure Brandt“** bei Frauen.
Apparate für **Gymnastik** und für **Rückgratsverkrümmungen**.
Ausführliche Prospekte gratis. **Telephon 8029, Amt I.**

Die Filzschuh-Fabrik
von **Oswald Köberling, Freiburgerstr. 13,**
gegenüber dem **Materni-Hospital**,
empfiehlt **gewalkte Filzschuhe, Stiefel und Pantoffeln** zu **wortlich billigen Preisen**. **Engros und en detail.** **Alle Schuhe** werden wieder **gut belohnt und warm gefüttert.**

Fernet-Branca
(Magenbitter)
Spezialität von **FRATELLI BRANCA** in Mailand, alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.
Bekannt auf allen Weltausstellungen.
Dilatorisches, kräftigendes, stärkendes, die Verdauung beförderndes,
von den hervorragenden Ärzten empfohlenes Getränk.
Unentbehrlich in jeder Familie.
Jede Etikette trägt die Unterschrift **Frattelli Branca & Co.** Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein
von **Frattelli Branca, Mailand.**
Sie haben in Dresden bei **Sander & Sacher, Zerlust** **Hofe, 19 Ballenhausstr., Roemer, S. Brunnerstr. 2 u**

Otto Steinemann,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 10.

- Vogelkäfige** viereckig, 25 cm hoch, 22 cm breit, gut verzinktes Drahtgebäude, mit lackirtem, abnehmbarem Blechunterlag **a Stück 50 Pf.**
- Vogelbauer** in derselben, nur entsprechend größerer Ausführung, fein lackirtes Blechunterlag mit ausziehbarer Kasten, 2 1/2 cm breit, 31 1/2 cm hoch **a Stück M. 1.-**
- Vogelbauer**, viereckig, prima verzinktes Drahtgebäude mit Gallerien geziert, der untere Theil in eingefahren, gemauerten, ausziehbarer Glascheiben. Unterlag in starkem Blech, fein lackirt, mit Auszugstasten, drehbare Wasser- und Futternapf-Behälter mit Glasnapfen 35 cm breit, 41 cm hoch **a Stück M. 3.-**
- Vogelbauer** in derselben, nur entsprechend einfacherer Ausführung mit eingefahrenen Scheiben, 3 cm hoch, 21 1/2 cm breit **a Stück M. 2.25**
- Vogelbauer**, viereckig, ff. verzinktes starkes Drahtgebäude mit ff. nußbaum-polirten, rund gedrehten Holzäulen, Untertheil mit gemauerten, eingefahren, drehbaren Glascheiben, mit Porzellan-Futter- und Wassernapfen, mit Ring- und Sitzstangen, Holzunterlag mit starkem, weiß-lackirtem Blechschubstift, 29 cm breit, 52 cm hoch **a Stück M. 5.20**
- Vogelbauer** in derselben Ausführung, mit Messingstäben **a Stück M. 5.70**
- Vogelbauer**, rundes, prima verzinktes Drahtgebäude, mit rund gedrehten, nußbaum-lackirten Holzäulen, mit drehbaren Futter- und Wassernapf-Behälter, 50 cm hoch, 24 cm Durchmesser **a Stück M. 2.70**
- Vogelbauer** in derselben Ausführung, in der elegantesten, feinsten Ausstattung, mit Messingstäben, nußbaum-polirten Holzäulen und besaglichen Unterlag. Der Untertheil mit rund gebogenen, eingefahren, geätzten, drehbaren Glascheiben, mit Porzellan-Futter- und Wassernapfen, mit Sitzstangen und Schaufel, 51 cm hoch, 25 cm Durchmesser **a Stück M. 6.25**
- Vogelbauer-Ständer** in solidem und wirklich gediegener Ausführung in rund gedrehtem, nußbaum-polirtem Holze, 160 cm hoch **a Stück M. 3.-**
- Dieselben in entsprechend größerer, eleganterer und feiner Ausführung **a Stück M. 5.75 und M. 8.50**

Aufzüge (Fahrstühle), Krähne, Winden etc.
für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.

Elektrische Speisen-Aufzüge.
Umänderung bestehender Handaufzüge in solche für elektrischen Betrieb. Tausende von Anlagen ausgeführt. Höchst prämiert. Prompte Lieferung. Beste Ausführung.

Julius Müller, Vertreter,
Leipzig-Lindenau, Murelienstraße 4.
Fernsprecher 5560, Amt III.

Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengießerei
Schmidt, Kranz & Co.,
Nordhausen (Harz).

Loden-Hüte

Preis ohne Federstutz. Feine Stütze von 50 Pf. bis 6 Mk.

Ramsau braunmelirt Mx 3
Echt Gebirgsloeden garantiert wasserdicht.
Bregenz einfarbig, grünes Band Mx 6.-

Amthor grau und mode Mx 2.-, 3.50.
Reise-Lodenhüte I. hellen Farben Qual. Ia II III Mx 2/3 2- 1/2 1.-

Metternich mirtgrün Mx 6.-
Wilezek dunkelgrün Mx 3/4.

Sandwirth Gebirgsloede Mx 3.-

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Dresden
2 Frauenstrasse 2.

Versandt gegen Nachnahme. Illustrierter Catalog gratis und franko.

Dresdner Nachrichten, Nr. 301, Seite 20, am Samstag, 30. Oktober 1897

RENNER

KINDER-GARDEROBE

DRESDEN-A
Altmarkt 12



Adolph Renner

Riessner Oefen
mit Patentregulator

die schönsten und solidesten aller Dauerbrenner. Gelegene Ausstattung, grossartige Auswahl in geschmackvollen Formen; erhältlich von 50 bis 1000 cm Heizkraft in amerikanischen und irischen System, auch als Ersatz zu Kachelöfen. Gewände aus sparsamster Zimmerheizung. Sichtbares Feuer ohne direkte Strahlung, Fossilienwärme, keine Gasentzündung, dagegen Luftverwässerung und gleichmässige Wärmeabgabe.

automatisch regulirbar von Grad zu Grad.

Der Patentregulator dieser Oefen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentirt ist. Um den besten und wirklich soliden Ofen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma C. Riessner & Co., Nürnberg trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Oefen durchaus nicht theurer als Nachahmungen.

Fabrikniederlagen:
in Dresden-N.: Hecker's Sohn, Körnerstr. 1 und 3.
in Dresden-A.: Franz Rudolph, Marschallstr. 14.

Cravatten billiger.

Zu billigeren Preisen sind nach Pfingsten eine Partie Cravatten zum Verkauf gestellt worden:

Regatten, hell und dunkel, versch. Façons . . . 75 Pf.
For in Hands (Selbstbinder) 50 Pf.
Wasch-Cravatten, neue Dessins 25 Pf.

Auch wird auf die grosse 1 Mark Kollektion Cravatten zum Einheitspreise von 1 Mark aufmerksam gemacht.



Galdo, eleg. Ausführung, hell u. dunkel, 1 Mk.
Scipio, hell und dunkel, schöne Schotten, 1 Mk.
Scott, Prima Ausführung in allen Farben, 1 Mark.

Katalog franko und gratis. Auswahl-sendungen bereitwilligst.

Lager feiner und feinsten Cravatten. Kellner- und Diener-Cravatten von 10 Pf. an.

„Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Apfelwein

unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, 14 mal preisgekrönt, verwendet in Gebirgen von 35 Meter aufwärts à 35 Pf. per Liter, Auslese à 50 Pf. per Liter, ercl. Gebirge ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.

Export-Apfelwein-Kellerei
Ferd. Poelke, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuss. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein“.

Möbel, Rohrstühle u. Spiegel

empfiehlt im Einzelnen u. ganzen Ausstattungen in nur guter Ausführung zu billigsten Preisen.

Rohrstühle u. Sessel zu Fabrikpreisen.
Trumeaux von 48 Pf. und Rohrstühle v. 2 Mk. an.

Bruno Greifenhagen,
Möbel- u. Rohrstuhl-Fabrik und Lager,
Valmstr. 19, I. u. 2. u. 12. v.

Ein vorzügl. wirksames Abführ- und Blutreinigungsmittel
ist die **Wühlhuber-Essenz, à 8l. 1 Mk.**

ein fertiger, angenehmer wie der Thee schmeckender Auszug (im Verhältnis 1:3) aus dem bekannten, von Pfarrer Knecht empfohl. Wühlhuber-Thee II, à 1/2 Pf. 50 Pf.

Storch-Apothek, Dresden, Pillnitzerstr.
Verhandelt der von Pfarrer Knecht in seinen Werken angegebene Thee, Tincturen, Pulver etc. ges. Nachnahme. Prospective kostenfrei!

Häuer! Butter!
6-8 Stück diese Krüderbrut Ital. Legehühner 7 Mk. 9 Pf. Naturbutter 1/2 Pf. 60 Pf. K. Roth, Oberberg 1. 2. 3.

Asthma

Ernen mit bestem Erfolg. Auskunft kostenfrei. Retourkarte belegen. **Dr. Hurtmann,** Spezialarzt in Ulm a. D.

Einige Säuren. **Warme Passdecken,** „Einbär“.

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden.

empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit:

Moselwein à 50 Pf. per Liter
Rheinwein à 50 Pf. per Liter
Rothwein à 60 Pf. per Liter

in Gebirgen beliebiger Größe ab Wiesbaden.

Pferdedünger

aus den Stallungen des k. Sächs. Artillerie-Regiments Nr. 12 ist hatterweise zu verpacken. Gebote nimmt entgegen die **Düngerexport-Gesellschaft in Dresden, Gewandhausstrasse 5, 1.**, wofür auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Der Liebreiz eines hübschen Gesichtchens

wird durch nichts mehr beeinträchtigt als durch Sommerbrösten, Witterer, Finken und Gichtauschläge der verschiedensten Art.

Die neue **Aachener Thermo-Seife**, hergestellt aus den natürlichen Quellwässern der Aachener Thermo, ist hervorragend geeignet zu Entfernung aller dieser Hautaffektionen.

Ihr Ursprung aus der Aachener Quelle und ihre Zusammenlegung ist die beste Empfehlung für ihre Wirkung.

Ein Versuch mit dieser Seife ist rathsam für jede Dame mit unreinem Teint. Preis 75 Pf. Sie haben in Dresden: **Marie's Apotheke, Otto Friedrich, Drogerie, Königsplatz, mit Filialen in Bismarck und Mühlgr. Gebr. Schumann, Drogerie, Dresden.**

W. Metzler's Eiderdaunen-Flanell.

Flanellwarenhaus Altmarkt 9.



Hyazinthen-Sortimente.

Für Gläser.
 20 St. der edelsten, farbenprächtigsten u. neuesten Sorten mit Plann. vollkomm. Zwiebel. M. 8.—
 12 St. dergl. M. 5.—
 20 St. in sehr schönen Sorten mit Namen M. 6.—
 20 St. in guten bewährten Sort. gem. Farben M. 4.—
 20 St. Miniatur-Hyaz. in Sort. für 11 Gläser M. 2.—

Für Töpfe.
 20 St. der schönsten, farbenprächtigsten u. neuesten Sorten mit Namen, höchste Zwiebel. M. 7.50
 12 St. dergl. M. 4.50
 20 St. in sehr schönen Sorten mit Namen M. 5.50
 20 St. in bewährtesten Sorten. Farben gemischt M. 3.75

Für Gärten und Gräber.
 50 St. in 7 Farben (hell u. dunkel, rosa und reinweiß, gelb) jede Farbe getrennt M. 7.50
 100 St. in den schönsten Farben gem., starke Zwiebeln M. 10

Tulpen-Sortimente.
Für Töpfe oder Gärten.
 100 St. in 5-10 farbenprächtigsten getrennten Sorten, gefüllt oder einfach, je nach Wunsch M. 5.50
 100 St. Tulpen, verschiedenfarbig, weiß oder gefüllt M. 3
 100 St. Tulpen, gelb, rosa, violett oder geäumt M. 6
 100 St. Parvintulpen (pracht. od. Tulpen) M. 6-10
 40 St. versch. botan. u. fremdl. Tulpen M. 3
 100 St. Parvintulpen, gefüllt und einfach M. 3
 100 St. Gartenparvintulpen, verschiedenfarbig M. 6-10
 100 St. Crocus, großbl., in 4 b. schönsten Sorten M. 2
 100 St. Crocus in den schönsten Farben gemischt M. 1.20
 100 St. Scilla sibirica, blaue, pracht. Blumen M. 2.50
 100 St. Nieve-chneeglöckchen M. 3
 100 St. Ranunkeln od. Anemon., gef. u. einf. M. 2.50
 100 St. Narbenblumen M. 4

Gemischte Blumenzwiebel-Sortimente.
Für Gläser und Töpfe.
1 Pracht-Sortiment für M. 10
 enthält: 18 Hyazinthen, pracht. Sorten mit Namen, 20 Tulpen in 5 Farb., 40 Crocus, großblum., in 4 Sort., 6 Ranunkeln, 20 Scilla, 20 Nieve-chneeglöckchen, 1 Trauer-Galla, 1 Anemone, 1 Ornithogol (arab. Milchbl.) 30 div. Zwiebeln.

1 Pracht-Sortiment für M. 6
 enthält:
 15 Hyazinthen, 10 Tulpen, 25 Crocus, 12 Scilla, 10 Nieve-chneeglöckchen, 6 Ranunkeln, 1 Trauer-Galla, 15 div. Zwiebeln.

1 Pracht-Sortiment für M. 3
 enthält:
 6 Hyazinthen, 10 Tulpen, 10 Crocus, 6 Scilla, 5 Schneeglöckchen, 1 Trauer-Galla, 10 div. Zwiebeln.

Für den Garten.
1 Sortiment für M. 10
 enthält: 30 Hyazinthen, 40 Tulpen, 10 Parvintulpen, 50 Crocus, 25 Schneeglöckchen, 20 Ranunkeln, 30 Scilla, 20 Anemon., 25 Ranunkeln, 20 Trilolata, 6 botan. Tulpen, 10 Junc., 30 div. schönbl. Zwiebeln.

1 Sortiment für M. 6
 enthält: 30 Hyazinthen, 10 einl. Tulpen, 10 gef. Tulpen, 5 Parvintulpen, 30 Crocus, 10 Schneeglöckchen, 15 Ranunkeln, 10 Trilolata uniflora, 3 botan. Tulpen, 20 div. schönbl. Zwiebeln.

1 Sortiment für M. 3
 enthält: 12 Hyazinthen, 10 Tulpen, 5 Parvintulpen, 25 Crocus, 10 Schneeglöckchen, 4 Ranunkeln, 10 Trilolata uniflora, 20 div. Zwiebeln.

Diverse interessante u. neuere Zwiebeln.
 Abendblumen % M. 2.50
 Dreifaltigsterblumen % M. 2.—
 Trauer-Galla à 45 und 50 Pf.
 Osterlilie 50-80 Pf.
 Schneeglöckchen % M. 3.50
 Cabmalblume % 4.—
 Raps-Arum 40 Pf.
 Arab. Milchbl. 20 Pf.
 Anemone-Belladonna, pracht., à 45 Pf.

Jeder Käufer erhält gratis: 1 Gartencbuch, Ausführl. über die Pflege d. Blumenzw. Schutz gegen das Nigrauchen.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

Moritz Bergmann,

Blumenzwiebel-Handlung,
 Dresden, Wallstr. 9.

Dresdner Nachrichten, Nr. 301, Seite 21. Sonnabend, 30. October 1897

Tröbelstiftung.

Der neue Kursus für Kindergärtnerinnen beginnt Ostern 1898. Anmeldungen sind zu richten an **Das Curatorium:**
 Bar. von Bülow-Wendhausen, Hofstr. 18.
 Hl. Olga von Fromberg, Sedanstr. 8.
 Herr Oberlehrer Thieme, Moritzstr. 9b.
 Herr Archidiaconus Dr. Schmidt, an der Dreifaltigkeitskirche 9.

Der neue Kursus für Kinderpflegerinnen beginnt Ostern 1898. Anmeldungen sind zu richten an **Das Curatorium:**
 Bar. von Bülow-Wendhausen, Hofstr. 18.
 Fr. Baumelster Miras, Bergstr. 16 (von 8-9 u. 2-3 Uhr).

Monopol-Gheviot!!

Unsere bekannte Specialität ist solid u. modern bewiesen durch zahllose Empfehlungen. Liefern wir in schwarz, blau oder braun, 3/4 Meter zum Anzuge, für 10 Mark. Extra prima, 140 Centim. breit, 3/4 Meter zum Anzuge 12 Mark. **reine Wolle, echte Farbe.** Ferner **ganz neu** in 6 modernen Farben, eleg., gelegener Winter-berieselstoff, 2 1/2 Meter für 12 Mark 75 Pf. Mutter von diesen hervorragenden Specialitäten und allen anderen Herrenstoffen bis zu den hochinfl. Swivel: **Machener prämierte Tuchwaren** in überreichender Auswahl zu bekannt niedrigen Preisen franco an Jedermann! Abgabe jedes Maßes.
Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Machen No. A. 237.

Kronleuchter

zu Gas- und elektrischem Licht, Gas-Anlagen, electr. Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs- und Lüftungs-Anlagen.
Hermann Liebold,
 Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Lebe's Hustenmittel mit u. ohne Zucker:
 Malzextrakt-Bonbons, echte: bekümmert, wohl-schmeckend, zuverlässig. Packung: 20, 2, 40 Pf.
 Röstmalz Malzextrakt-Schaum-Kugeln, zuckerfrei; unter Wärme, daher energisch schmelzbar. Gläser 320 cem: 45 Pf. In Apotheken und Drogerien.
J. Paul Liebe in Dresden.

Neuheiten in Gardinen

Stores, Köper, Spachtel, Vitragen, treffen jetzt ununterbrochen in grossen Posten ein. Ich empfehle dieselben zu billigen Preisen im Einzelnen.
Voigtländ. Gardinen-Specialgeschäft
 von **Eduard Doss,**
 26 Waisenhausstrasse 26.
 Telephon 3074 Amt I.

Geheime Leiden
 und deren Folgen Ausflüsse, Darmbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (23jährige Praxis), best. nach einfach bewährter Methode **Dr. Gonschinsky, Dresden, Blumendorferstr. 47.** pt. rechts, tags u. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonnt. u. 11-4. (16 Jahre b. best. Dr. med. Blau ist ihm anverw.) Best. unanfällig.

Photogr. Apparate
FF. Meyer
 Blasewitz-Dresden, Johannstr. 29.
 Preisliste gratis u. franco.
 billige Preise bei vorzüglichster Ausführung. Zahlreiche Anerkennungen v. Fachleuten.

Wesen.

Eine Anzahl Amerikaner u. Fischer-Wesen und wegen Aufgabe des Landes äussert billig abzugeben. Gesch. Adr. u. G. K. 001 (Früh. u. 24. reb.)

Neu! Concert-Trompete für Jedermann

geschl. geschl. unter Nr. 4987.
Carl Schürmann
 Musikwerke Haspe in Westfalen.

Senden-Barchente und Barchent-Senden

Sollde Waare. Grosse Auswahl.
Billigste Preise.
Ernst Venus
 Annenstr. Nr. 28.

Ein schöner Rosenkranz-Flügel

2 m lang, ist für 250 Mk. zu verkaufen an Schlegelstr. 1, 2. L.
Ein Benzin-Motor,
 4 Hefedtr., electr. Bänder, neu, direkt aus d. Fabr., aus getrieb. Auktion, weit unter Neuwerth sol. zu verk. **Friedr. H. Lehmann,** Borsig 2.

Aus **Japan**
 ist neue große Sendung preiswerther schöner **Geschenke** eingetroffen.
Rudolph Seelig & Co.
 Importhaus, 30 Pragerstrasse 30.

Singernähmaschinen, vorgef. nov., ganz bill. zu verkauf. St. 1. r. Ed. Halm.

2 franz. Kuch-Bettstellen, Waschoilette, Nachtschränken, kl. gebraucht. Geldschrank, Kollergarnitur, 2 feine Blüschtopf, großer, schwarzer, echter u. 1 Kuchbaum-Trumeau billig zu verkaufen
Rampischstrasse 12, 1. Stg.

Echt Pfeife No. 76
 Weichselrohr, KERNSPITZE Alle Teile weit gebohrt.
C.H. Schroeder
 Erfurt 24.
 Geschlitzter Kopf aus Bruyerehon, No. 76 Mk. 2.50.

Universal-Trockenrauch-Pfeife.
 Unter Nr. 1899 geschl. geschl.
Ernst Venus
 Annenstr. Nr. 28.

Hühneraugen,

harte Haut werden schnell und gründlich beseitigt durch Stab-Dr. Niehens **Amee-Tourenkapseln**, per Velle 60 Pf. Alleinverkauf für Sachsen: **Salomon's-Apothek**, Neumarkt 4 und 20.

Direct-Druckerei an Palais Anzug- u. Paletot-stoffe (Katt., Reibst., Futter frei) jeder Besch. u. Grösse. **Collas-Luch-Manufaktur** Frankfurt a. M., Cottastr. 3.

Wohnung Comptoirstempel Schreibstühle Vadenstühle Schaufelstühle
 empfiehlt in verschiedenen Formen **H. O. Gottschalch's**
Möbelmagazin,
 Trompeterstrasse 18 und Oberseergasse 1.



Schlaf-Sophas,
 zusammenlegbar, mit gutem Kollter, von 10 Mark an empf. zu billigen Fabrikpreisen **Rich. Maune,**
 Fabrik: Böttau, Filiale: Moritzstrasse 32.

Lampen
 jeder Art, nur bestes Fabrikat.
Sängelampen kompl. mit Zug von 5 Mk. an empfiehlt in großer Auswahl **Robert Walther,**
 Jägerstr. 1, Ecke Willstr.

22jähriger Erfolg!
Ang-Extrakt, Wallnussöl,
 empf. als Probate Saar- u. Saarfärbemittel, à Fl. 50, 75, 100 u. 200 Pf.
Carl Licht, Coiffeur,
 Dresden-Neustadt, Wollmühlgang neu-Machnaume

Jean Sellin, Friedberg N., Hesse
 liefert gegen Rückgabe Nickel-Romanuhr-Uhren zu M. 3.50, M. 6.— und höher, mit silbernen oder goldenen Ketten, unter Garantie, zu M. 2.50 mit Beschäftigung M. 3.25 u. höher. Regulatoren von M. 7.75 an, sowie alle Arten Uhren, unter Garantie. Antiquität gesch.
Sehr gute.

Winter-Rantoffeln
 das Paar mit **50 Pfennige.**
J. Behrendt,
 Goldbeinstraße, Ecke Neißestraße. Wiederverkauf zum Rabatt.

100 Dutzend's Futterstoffe für Schweine.
 Vorteile: Große Futtererträge, schnelleres Fettwerden und reiches Gewichtszunehmen. Per Schwachtel 50 Pf. in Dresden: **Erwg. Weigel & Bech, Reims-**

9 Pfund Gutsbutter
 für 10 Mk. franco versendet geg. Nachn. **Rittergut Boppow** bei

Grösste Ersparnis!
 beim Einkauf von Orchesterinstrumenten aller Art, Ferner: Zithern, Accord-Zithern O. R. P., Harmonikas, Symphonien, Polypheon, Saiteninstrumente, Orgeln etc. durch direkt von Leipzig von **Ludwig & Co. Leipzig 17.,** Marktstrasse No. 127. Illustr. Preislisten gr. u. fr.

Teppiche,
 in Sopha- und Salongröße, à 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 250.— Mk.

Echte Axminster-Velvet-Tischdecken
 in guten Qualitäten von 15.— bis 25.— Mk.
Divan-Decken, Portiären, Korridor- u. Läufer-Teppiche
 in hoch eleganten Neuheiten.
Illustrirter Pracht-Katalog
 gratis und franco.

Ernst Hess,
 Kitzingenthal i. S.,
 Teppich-Verkaufshaus

Hochfeines Nussbaum-Pianino,
 wie neu, aus herrschaftlich. Holz, im Auftr. bill. zu verk. **Max. Kurfürstenstrasse 27.**

Postversand-Kisten aus Holzstoff D.R.G. FRITZ MUNDORFF,
 Dresden, Breitstr.

Um Offerte (sonstweise) von **Aorkmehl** und Korkabfällen eruchen **Edm. Göt. & Co.,** Dresden.

